German for
[illegible]

Elementarz niemiecki

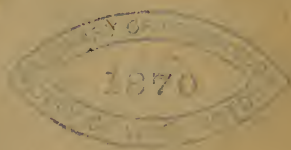
dla

szkół ludowych

w

césarstwie austryjackiém.





Kosztuje oprawny: 16 krajc.

W Wiédniu.

W cés. król. nakładzie książek szkolnych.

1868.

W publicznych szkołach ludowych używać należy tylko książek przepisanych i opatrzonych stemplem wydawnictwa książek szkolnych, wyjąwszy szczególne upoważnienia Ministerstwa. Nie dozwala się też przedawać tych książek po *cenach wyższych, jak na tytule wymieniono.*

Der, die, das.

1.

a, aa, ah.

Der Arm, der Bart, der Hals, die Hand, das Gras, der Kalk, die Gans, der Tag.

Der Aal, das Aas, das Haar, das Paar.

Der Draht, das Jahr, der Rahm, die Wahl, lahm, kahl.

1.

Ramię, broda, szyja, ręka, trawa, wapno, gęś, dzień.

Węgorz, ściérwo, włos, para.

Drut, rok, śmietana, wybór, kulawy, łysy.

2.

e, ee, eh.

Der Berg, der Knecht, das Pferd, das Hemd, die Welt, das Geld.

2.

Góra, parobek, koń, koszula, świat, pieniądze.

Das Beet, der Klee, das Meer, das Heer, leer.

Das Reh, der Lehm, das Mehl, der Wind weht, geh!

Grządka, koniczyna, morze, wojsko, pusto.

Sarna, glina, mąka, wiatr wieje, idź!

3.

i, ie, ih, (y).

Das Bild, das Kind, der Hirt, der Wirt, die Milch, der Ring.

Das Bier, der Brief, das Lied, der Krieg, das Meer ist tief.

Gib ihm und ihr, ich lie-be ihn.

Märtyrer, Lykurg, Polygon, Synagoge, Tyrann.

3.

Obraz, dziécię, pastuch, gospodarz, mléko, pierścień.

Piwo, list, pieśń, wojna, morze jest głębokie.

Daj jemu i jéj, ja kocham go.

Męczennik, Likurg, wielobok, synagoga, tyran.

4.

o, oh.

Der Mond, das Gold, der Kopf, der Korb, der Topf, der Knopf, das Brot.

Das Ohr, der Floh, der Lohn, der Mohn,

4.

Księżyc, złoto, głowa, kosz, garnek, guzik, chléb.

Ucho, pchła, nagroda, mak,

ich bin froh, die Milch ist roh, er wohnt hier, ich woh-ne dort.

ja jestem wesół, mléko jest surowe, on mieszka tu, ja mieszkam tam.

5.

u, uh.

Das Buch, der Hund, der Mund . die Luft, das Blut , der Pflug, die Ku-gel ist rund, du bist jung und gut.

Die Uhr, die Kuh, das Huhn. der Ruhm, die Ruh, das Kind ruht.

5.

Książka, pies, gęba, powietrze, krew, pług, kula jest okrągła, ty jesteś młody i dobry.

Zégar, krowa, kura, sława , spoczynek, dziécię spoczywa.

6.

ä, äh.

DieBank, die Bän-ke; die Wand, die Wän-de; das Band, die Bän-der; das Land, die Län-der; das Dach, die Dä-cher; das Kalb, die Käl-ber; der Hahn, die Häh-ne.

Der Bär, der Lärm, die Äl-tern, der Kä-fich,

6.

Ławka, ławki ; ściana, ściany ; wstążka, wstążki ; kraj , kraje ; dach , dachy ; cielę, cielęta ; kogut , koguty.

Niedźwiédź, hałas, rodzice, klatka,

der Kä-fer, der Hä-ring, der Gärt-ner gräbt, du trägst, er ist träg, der Fär-ber färbt.

Die Äh-re, die Krä-he, der Hahn kräht, die Mäh-ne, ähn-lich, er fährt, das Brot nährt uns, das Kind gähnt, der Mä-her mäht.

chrząszcz, śledź, ogrodnik kopie, ty niesiesz, on jest leniwy, farbiarz farbuje.

Kłos, wrona, kogut pieje, grzywa, podobny, on jedzie, chléb żywi nas, dziécię ziéwa, kosarz kosi.

7.

ö, öh.

Das Dorf, die Dörfer; der Wolf, die Wölfe; der Koch, die Kö-che, der Floh, die Flö-he.

Der Mönch, der Kö-nig, der Lö-we, die Höh-le, die Möh-re, die Röh-re, das Öl, ich bin ge-wöhn-lich fröh-lich.

7.

Wieś, wsie (wsi); wilk, wilki; kucharz, kucharze; pchła, pchły.

Mnich, król, lew, jaskinia, marchew, rura, oliwa, ja jestem zwykle wesół.

8.

ü, üh.

Der Hut, die Hü-te; der Wurm, die Wür-mer; die Frucht, die Früch-te; das Huhn, die Hüh-ner; die Kuh, die Kü-he; jung, der Jüng-ling.

Früh, der Früh-ling, die Kü-che, die Wü-ste, der Fürst, fünf, die Müh-le, ich füh-le, der Herbst ist kühl, die Blu-me blüht, das Gras ist grün, der Knecht pflügt.

8.

Kapelusz, kapelusze; robak, robaki; owoc, owoce; kura, kury; krowa, krowy; młody, młodzieniec.

Rano(wcześnie),wiosna, kuchnia, puszcza, książę, pięć, młyn, ja czuję, jesień jest chłodna, kwiatek kwitnie, trawa jest zielona, parobek orze.

9.

au, äu.

Der Baum, die Bäu-me; der Traum, die Träu-me; die Haut, die Häu-te; das Haus, das

9.

Drzewo, drzewa; sen, sny; skóra, skóry; dom, do-

Häus-chen; die Maus, das Mäus-chen; der Bau-er, die Bäu-e-rin; die Tau-be. das Täub-chen; bau-en, das Ge-bäu-de; laut, läu-ten; der Rauch, rău-chern; der Knäu-el; das Kind träumt; der Hund läuft.

mek; mysz, myszka; wieśniak, wieśniaczka, gołąb', gołąbek; budować, budynek; głośno, dzwonić; dym, dymić (kadzić), kłębek; dziécię marzy; pies biegnie.

10.

ai, ei, eu.

Der Monat Mai, der Hain, der Rain, der Mais, ein Laib Brot. das Ge-trai-de.

Ein Ei, das Eis, der Greis, das Blei, der Feind. der Wein, das Weib, dein Kleid ist rein. die Ei-che, ei-ne Mei-le, die Frau, das Fräu-lein, das klei-ne Kind weint.

Die Eu-le, das Feu-er, das Heu, eu-er Freund,

10.

Miesiąc Maj, gajik. miedza, kukurudza, bochenek chleba, zboże.

Jaje (jajko), lód, starzec, ołów, nieprzyjaciel, wino, kobiéta, twoja suknia jest czysta, dąb, mila, pani, panna, małe dziécię płacze.

Sowa, ogień, siano, wasz przyjaciel,

die Freu-de, die Leu-te, der Mond leuch-tet, heu-te, neu, neun.

radość, ludzie, księżyc świéci, dziś, nowy, dziewięć.

11.

s, ß.

Der Saft, der Sand, der Sohn, der Sarg, die Sei-de, die Sei-te, die Sai-te, die Säu-le, die Sei-fe, die Sä-ge, die Sün-de, der Sa-me, der Ha-se, die Na-se, die Ro-se, das Ei-sen, die Wie-se, die Sen-se, die Lin-se, die Gän-se, die Häu-ser, der Kai-ser, die Mäu-se, se-hen, er sieht, das Ge-sicht, ich le-se sehr lang-sam.

Der Fleiß, flei-ßig, der Fuß, das Maß, mä-ßig, er saß und aß, süß, weiß, groß, heiß, wie

11.

Sok, piasek, syn, trumna, jedwab', strona, struna, słup, mydło, piła, grzéch, nasienie, zając, nos, róża, żelazo, łąka, kosa, soczewica, gęsi, domy, césarz, myszy, widziéć, on widzi, wzrok (twarz), ja czytam bardzo powoli.

Pilność, pilny, noga, miara, mierny, on siedział i jadł, słodki, biały, wielki, gorący, jak

hei-ßest du? der Bach fließt. der Hund beißt. się nazywasz? potok płynie, pies kąsa.

12. sch.

Der Schnee, der Schmied, der Schweiß, der Schuh, der Tisch, der Fisch, der Frosch, der Hirsch, der Mensch, dasFleisch, deutsch, polnisch, schön, schwach, schwer, die Schu-le, der Schü-ler, der Schu-ster, der Schnei-der, der Schna-bel, die Schlange, die Scheu-ne, die Sche-re, die Schwal-be, die A-sche, wa-schen, die Wä-sche, die Wä-sche-rin.

Śniég, kowal, pot, trzewik, stół, ryba, żaba, jeleń, człowiek, mięso, po niemiecku, po polsku, pięknie, słabo, ciężko, szkoła, uczeń, szewc, krawiec, dziób, wąż, stodoła, nożyce, jaskółka, popiół, myć (prać), bielizna, praczka.

13. th.

Das Thal, der Thau, das Thier, die Thür, das Thor, der Thurm,

Dolina, rosa, zwiérzę, drzwi, brama, wieża,

der Thee, der Thon, der Thron, Koth, roth, die Thrä-ne, der Tha-ler, die Ru-the, der A-them, theu-er, die De-muth, der Hoch-muth, der Reich-thum, das Kai-ser-thum.

herbata, glina, tron, błoto, czerwony, łza, talar, rózga, oddech, drogi, pokora, duma, bogactwo, césarstwo.

14.

v.

Das Volk, das Vieh, vier, der Va-ter, der Vo-gel, das Veil-chen, der Ver-lust, der Ver-druss, die Ver-nunft, das Vor-haus, das Ver-gnü-gen.

14.

Lud, bydło, cztéry, ojciec, ptak, fijołek, strata, zgryzota, rozum, sień, radość.

15.

z, (c).

Der Zahn, die Zahl, die Zeit, der Zorn, der Kranz, das Kreuz, das

15.

Ząb, liczba, czas, złość, wieniec, krzyż,

Herz, das Holz, der Pelz, der Schmerz, das Salz, kurz, schwarz, zwei, zehn, zwölf, zwan-zig, vier-zig, der Zeu-ge, die Zie-ge, die Zier-de, die Zun-ge, ein Kreu-zer.

Cäsar, Cicero, Cyrus, Citrone, Cylinder.

serce, drzewo, futro, ból, sól, krótki, czarny, dwa, dziesięć, dwanaście, dwadzieścia, cztérdzieści, świadek, koza, ozdoba, język, krajcar.

Cezar, Cycero, Cyrus, cytryna, walec.

16

qu.

Ein Qua-drat hat vier Sei-ten. Der Frosch quakt. Das Quar-tier ist be-quem. Die Qua-ste ist schön. Der Quen-del ist ei-ne Pflan-ze. Die Krank-heit ist ei-ne gro-ße Qual. Quä-le nie ein Thier.

16

Kwadrat ma cztéry boki. Żaba rzekoce. Pomieszkanie jest wygodne. Kutas jest piękny. Macierzanka jest roślina. Choroba jest wielka męczarnia. Nie trap nigdy zwiérzęcia.

17.

chs, (x).

Der Dachs, der Ochs, der Fuchs, der Luchs, der Lachs, das Wachs,

17.

Borsuk, wół, lis, ryś, łosoś, wosk,

das Ge-wächs, derBaum wächst, die Achst, sechs, die Ach-se, die Ei-dech-se, die Deich-sel, der Wech-sel der Ta-ge und Näch-te, derDrechsler drech-selt ei-neBüch-se aus Buchs-baum.

roślina, drzewo rośnie, siekiéra, sześć, oś, jaszczurka, dyszel, zmiana dni i nocy, tokarz toczy puszkę z bukszpanu.

Alexander, Xaver, Xerxes, Syntax, Fix-stern.

Aleksander, Ksawery, Kserkses, składnia, gwiazda stała.

18.

18.

sp, st,

na początku słów.

Die Spra-che, spre-chen, ver-spre-chen, die Spei-se, der Spei-cher, der Sper-ling, spie-len, sprin-gen, spät.

Mowa, mówić, obiecać, potrawa, szpichlérz, wróbel, bawić się, skakać, późno.

Der Stern, der Storch, der Strumpf, der Stuhl, die Stadt, der Stahl, der Stolz, der Staub, der Strauß, der Strom, die Stirn, der Stein, die Stie-ge, die Stu-be, die Stun-de, der Stie-fel, das Stroh,

Gwiazda, bocian, pończocha, stołek, miasto, stal, pycha, proch, struś, strumień, czoło, kamień, schody, izba, godzina, but, słoma,

der Lö-we ist stark, der Tisch steht, der Mensch stirbt.

lew jest silny, stół stoji, człowiek umiéra.

19.

ch jak **k** w słowach:

Je-sus Chri-stus, der Christ, Chri-stof, Chri-sti-ne, das Chor.

Jezus Chrystus, chrześcijanin, Krzysztof, Krystyna, chór.

20.

ll, mm, nn, rr.

Der Ball, das Lamm, der Stamm, das Zinn, der Herr, der Narr, dumm, stumm, dünn, dürr, der Stall, der Ochs brüllt, der Hund bellt, der Bär brummt, derKamm, dieKam-mer, die Höl-le, der Him-mel, der Ham-mer, die Thür knarrt, Hüh-ner schar-ren, Glä-ser klir-ren.

Piłka, jagnię, pień, cyna, pan, głupiec, głupi, niemy, cienki, suchy, stajnia, wół ryczy, pies szczeka, niedźwiédź mruczy, grzebień, komora, piekło, niebo, młot, drzwi skrzypią, kury grzebią, szklanki brzęczą.

21.

dd, gg, ff, pp, tt, ss.

Der Wid-der, die Eg-ge, der Af-fe, der

Baran, brona, małpa, łyż-

Löf-fel, die Sup-pe, die Pup-pe, die Lip-pe, Gott, das Blatt, das Brett, das Bett, die Mut-ter, die But-ter, die Hüt-te, fett, glatt, satt, das Fass, der Fluss, die Nuss, das Schloss, die Gas-se, das Was-ser, der Sessel.

ka, zupa, lalka, warga, Bóg, liść, deska, łóżko, matka, masło, chata, tłusty, gładki, syty, beczka, rzéka, orzech, zamek, ulica, woda, krzesło.

22.

22.

ck (kk), tz (zz).

Der Rock, der Sack, der Stock, der Speck, der Strick ist dick, das Glück, die Ek-ke, die Dek-ke, die Schnek-ke, derBäk-ker,die Glok-ke, der Zuk-ker schmeckt, der Blitz, der Witz, der Schmutz, die Hit-ze, ich schwit-ze, er schwitzt, die Müz-ze, die Spriz-ze, Gott schützt mich, die Stüz-ze, die Pfüz-ze.

Suknia, wór, kij, słonina, powróz jest gruby, szczęście, krawędź (róg), kołdra, ślimak, piekarz, dzwon, cukier smakuje, błyskawica (piorun), dowcip, brud, upał, ja pocę się, on poci się, czapka, sikawka, Bóg chroni mię, podpora, kałuża.

23. 23.

Dzielenie słów na zgłoski.

Der I-gel, der E-sel, der O-fen, der Ra-be, der Bo-te, der Bru-der, die Ro-se, die Na-del, die Fe-der, die Krä-hen, die Kü-he, wir se-hen, der Na-me, der Kö-nig, die Ei-che, die Ra-che, die Kü-che, die Schwe-ster, die We-ste, das Klo-ster, der Ka-sten, die Fü-ße, die Stra-ße, die A-sche, die Ta-sche, die Fi-sche, der A-them, die Ru-the, die Haa-re, die Bee-ren, die Zie-ge, der Spie-gel, das Au-ge, die Tau-be, die Kräu-ter, die Wai-se, die Spei-se, der Zeu-ge, der Wei-zen.

Jéż, osieł, piec, kruk, posłaniec, brat, róża, igła, pióro, wrony, krowy, my widzimy, imię, król, dąb, zemsta, kuchnia, siostra, kamizelka, klasztór, skrzynia, nogi, droga (ulica), popiół, kieszeń, ryby, oddech, rózga, włosy, jagody, koza, źwierciadło, oko, gołąb', zioła, siérota, potrawa, świadek, pszenica.

Die Fah-ne, die Nah-rung, die Koh-le, die Röh-re,

Chorągiew, pożywienie, węgiel, rura,

die Stüh-le, die Zäh-ne, der Leh-rer, ih-nen.

stołki, zęby, nauczyciel, im.

Die Reu-e, die Treu-e, die Ei-er, eu-er, theu-er, bau-en, ein Gräu-el, der Knäu-el, sä-en, schrei-en, kni-en, Le-o, No-ah, Jo-su-e.

Skrucha, wierność, jaja, wasz, drogi, budować, zgroza, kłębek, siać, krzyczéć, klęczéć, Leon, Noe, Jozue.

Ei-ne El-le, die Wol-le, das Zim-mer, der Som-mer, der Don-ner, die Son-ne, der Kar-ren, der Wid-der, der Rog-gen, der Pfef-fer, der Tep-pich, die Pap-pel, die Blät-ter, der Es-sig, der Kes-sel, das Mes-ser, der Ak-ker (Acker), die Säk-ke (Säcke), siz-zen (sit-zen), die Kaz-ze (Katze), die Grüz-ze (Grütze).

Łokieć, wełna, izba, lato, grżmot, słońce, taczki, baran, żyto, pieprz, dywan, topola, liście, ocet, kocieł, nóż, rola, wory, siedziéć, kot, kasza.

Die Ån-te, die Bir-ke, der Ad-ler, die Klaf-ter, der Schöp-fer, der Ap-fel, das Op-fer, die Am-sel, die Wur-zel, die Tul-pe, die Knos-pe,

Kaczka, brzoza, orzeł, sążeń, stwórca, jabłko, ofiara, kos, korzeń, tulipan, pączek,

die Wes-pe, lis-peln, die Er-de, der Man-tel, das Mäd-chen, der En-gel, der En-kel, der Win-ter, das Fen-ster, der Pol-ster, die Men-schen, die Ach-se, wach-sen.

osa, szeptać, ziemia, płaszcz, dziéwczyna, anioł, wnuk, zima, okno, poduszka, ludzie, oś, róść.

Die Ärn-te, die Erb-se, die Kreb-se, der Gärt-ner, der Schuld-ner, der Klemp-ner, der Karp-fen, fürch-ten, der Drechs-ler, der Reich-thum, die Ar-mut, die Hälf-te, der Glöck-ner, die Wit-we, das Schick-sal, der Irr-thum, die Herr-schaft, die Freund-schaft, das Bäch-lein, das Blüm-chen, die Krank-heit, red-lich, das Zeug-nis, furcht-sam, der Jüng-ling, der Früh-ling, gei-zig.

Żniwo, groch, raki, ogrodnik, dłużnik, blacharz, karp', bać się, tokarz, bogactwo, ubóstwo, połowa, dzwonnik, wdowa, los, błąd, państwo, przyjaźń, potoczek, kwiateczek, choroba, rzetelny, świadectwo, bojaźliwy, młodzieniec, wiosna, skąpy.

Der Be-trug, das Bei-spiel, das Ge-sicht, das Ge-spräch, die Un-schuld, das Un-glück,

Oszukaństwo, przykład, twarz, rozmowa, niewinność, nieszczę-

der Mis-brauch, der Verstand, die Emp-fin-dung, ent-fernt, das Ur-theil, zer-stört, die Ur-en-kel, un-end-lich, die Sparsam-keit, die Dank-barkeit, die Un-ge-wissheit, die Schmet-ter-linge, ge-fähr-lich, empfind-lich, ar-beit-sam, ver-ständ-lich, un-glücklich, un-frucht-bar, die Ver-wandt-schaft.

ście, nadużycie, rozum, czucie, odległy, sąd (wyrok), zniszczony, prawnuki, nieskończenie, oszczędność, wdzięczność, niepewność, motyle, niebezpieczny, czuły, pracowity, zrozumiały, nieszczęśliwy, nieurodzajny, pokrewieństwo.

Das Va-ter-land, das Ge-bet-buch, das Neujahr, das Drei-eck, der Birn-baum, die Erd-beeren, die Erd-äp-fel, das Hals-tuch, das Schnupftuch, das Lein-tuch, der Stroh-hut, der Fin-gerhut, die Wand-uhr, der Obst-baum, der Handschuh, der Hand-schuhma-cher.

Ojczyzna, książka do modlenia, Nowy rok, trójkąt, grusza, poziómki, ziemniaki, chustka na szyję, chustka do nosa, prześciéradło, kapelusz słomiany, naparstek, zégar ścienny, drzewo owocowe, rękawiczka, rękawicznik.

24.

Der Fisch schwimmt; die Fische schwimmen. Der Baum blüht; die Bäume blühen. Der Wurm kriecht; die Würmer kriechen. Die Maus nagt; die Mäuse nagen. Die Kuh weidet; die Kühe weiden. Das Kind schreit; die Kinder schreien. Das Kalb springt; die Kälber springen. Der Vogel fliegt; die Vögel fliegen. Der Schüler liest; die Schüler lesen. Das Veilchen duftet; die Veilchen duften. Die Schwester strickt; die Schwestern stricken. Die Tafel ist schwarz; die Tafeln sind schwarz. Der Hase ist furchtsam; die Hasen sind furchtsam. Der Hund ist treu; die Hunde sind treu. Die Katze ist falsch; die Katzen sind falsch.

24.

Ryba pływa; ryby pływają. Drzewo kwitnie; drzewa kwitną. Robak się czołga, robaki się czołgają. Mysz gryzie; myszy gryzą. Krowa się pasie; krowy się pasą. Dziécię krzyczy; dzieci krzyczą. Cielę skacze; cielęta skaczą. Ptak lata; ptaki latają. Uczeń czyta; uczniowie czytają. Fijołek pachnie; fijołki pachną. Siostra robi pończochy; siostry robią pończochy. Tablica jest czarna; tablice są czarne. Zając jest bojaźliwy; zające są bojaźliwe. Pies jest wierny; psy są wierne. Kot jest fałszywy; koty są fałszywe.

25.

Ich bin ein Kind; ich habe einen Vater und eine Mutter; ich spreche, ich lese, ich schreibe. Du bist eine Waise; du hast keine Ältern; du gehst in die Schule; du lernst fleißig. Er ist gehorsam; er hat ein schönes Buch; er schreibt schön, der Lehrer lobt und liebt ihn. Wir sind Schüler; wir haben einen guten Lehrer; wir ehren den Lehrer und gehorchen ihm. Ihr seid glücklich; ihr habet viel Geld; ihr spielet, ihr singet. Die Schwestern sind zufrieden; sie haben schöne Bilder; sie zeichnen, sie mahlen, sie strikken und nähen.

25.

Jestem dziécięciem; mam ojca i matkę; ja mówię, ja czytam, ja piszę. Ty jesteś siérota; ty nie masz rodziców; ty chodzisz do szkoły; ty uczysz się pilnie. On jest posłuszny; on ma piękną książkę; on pisze pięknie, nauczyciel chwali i kocha go. Jesteśmy uczniami; mamy dobrego nauczyciela; szanujemy nauczyciela i słuchamy go. Jesteście szczęśliwi; macie wiele piéniędzy; wy się bawicie, wy śpiéwacie. Siostry są wesołe; one mają piękne obrazki; rysują, malują, robią pończochy i szyją.

26.

Ich bin krank gewesen; ich habe Fieber

26.

Byłem słaby; miałem fébrę;

gehabt; ich bin im Bett gelegen; ich habe geweint; ich habe nicht geschlafen. Du bist traurig gewesen; du hast ein Unglück gehabt; du hast ein Federmesser verloren; du bist nach Hause gegangen. Anton ist unaufmerksam gewesen; er hat ein Bild gehabt; er hat mit dem Bilde gespielt; der Lehrer hat ihn ermahnt. Wir sind hungrig gewesen; wir haben Geld gehabt; wir sind in die Stadt gegangen; wir haben Brot gekauft. Ihr seid unruhig gewesen; ihr habet geschwätzt; ihr seid bestraft worden.

leżałem w łóżku; płakałem; nie spałem. Byłeś smutny; miałeś nieszczęście; zgubiłeś scyzoryk; poszedłeś do domu. Antoś był nieuważny; on miał obrazek; bawił się obrazkiem; nauczyciel napominał go. Byliśmy głodni; mieliśmy pieniądze; poszliśmy do miasta; kupiliśmy chleba. Byliście niespokojni; szeptaliście; zostaliście ukarani.

Die Ältern sind nicht zu Hause gewesen; sie sind auf den Markt gegangen; sie haben die Kuh und das Pferd verkauft.

Rodzice nie byli w domu; poszli na targ; sprzedali krowę i konia.

27.

Ich werde artig sein; ich werde lesen; du wirst schreiben; er wird rechnen; die Schwester wird nähen; wir werden beten; ihr werdet essen; sie werden trinken; die Kinder werden schlafen.

Komm her! Sei gehorsam! Sprich! Fürchte nicht! Gib Acht! Lies! — Lernet! Schwätzet nicht! Seid aufmerksam! Betet! Gehet nach Hause!

27.

Będę grzeczny; będę czytał; będziesz pisał; on będzie rachował; siostra będzie szyła; będziemy się modlili, będziecie jedli; będą pili; dzieci będą spały.

Chodź tu! Bądź posłuszny! Mów! Nie bój się! Uważaj! Czytaj! — Uczcie się! Nie szeptajcie! Bądźcie uważni? Módlcie się! Jdźcie do domu!

28.

Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Fleiß des Schülers ist lobenswert. Der Einband des Buches ist schön. Die Wohnung eines Landmannes ist einfach. Das Haar eines Greises ist weiß.

28.

Bóg jest Stwórcą nieba i ziemi. Pilność ucznia jest chwalebna. Oprawa książki jest piękna. Mieszkanie wieśniaka jest proste. Włos starca jest biały.

Der Biss einer Schlange ist gefährlich. Das Leben des Menschen ist kurz. Der Gesang der Vögel ist angenehm. Der Wechsel der Jahreszeiten ist regelmäßig.

Ukąszenie węża jest niebezpieczne. Życie człowieka jest krótkie. Śpiéw ptaków jest przyjemny. Zmiana pór roku jest regularna.

29.

Der Sohn ist dem Vater ähnlich. Die Tochter ist der Mutter ähnlich. Der Schlafende ist einem Todten ähnlich. Gott verzeihet den Sündern; er wird euch verzeihen. Die Unmäßigkeit schadet der Gesundheit. Die Blumen gefallen den Mädchen. Sei Ältern und Lehrern gehorsam. Leih mir eine Feder. Ich danke dir. Der Vater schenkte ihm ein neues Kleid. Die Ältern erweisen uns Wohlthaten; wir sind ihnen dankbar.

29.

Syn jest do ojca podobny. Córka jest do matki podobna. Śpiący jest do umarłego podobny. Bóg przebacza grzésznikom; On wam przebaczy. Niemierność szkodzi zdrowiu. Kwiaty podobają się dziéwczętom. Bądź rodzicom i nauczycielom posłuszny. Pożycz mi pióra. Dziękuję ci. Ojciec darował mu nową suknię. Rodzice świadczą nam dobrodziejstwa; my jesteśmy im wdzięczni.

30.

Der Vater liebt den Sohn. Der Lehrer unterrichtet den Schüler. Die Sonne beleuchtet die Erde. Die Magd wäscht das Hemd. Ich schreibe einen Brief. Die Schwester hat eine Rose. Gott sieht mich; er beschützet uns. Wir sollen Freunde und Feinde lieben. Ich bitte dich, rufe ihn. Der Landmann bauet den Acker. Die Winde reinigen die Luft. Der Gärtner begießt die Blumen und beschneidet die Bäume. Wir sehen am Himmel den Mond, die Sonne und die Sterne.

30.

Ojciec kocha syna. Nauczyciel uczy ucznia. Słońce oświéca ziemię. Dziéwka pierze koszulę. Ja piszę list. Siostra ma różę. Bóg widzi mię; On chroni nas. Powinniśmy przyjaciół i nieprzyjaciół kochać. Proszę cię, zawołaj go. Wieśniak uprawia rolę. Wiatry czyszczą powietrze. Ogrodnik podléwa kwiatki i obcina drzewa. Widzimy na niebie księżyc, słońce i gwiazdy.

31.

Die Fische leben im Wasser. Das Getraide wächst auf dem Felde. Die Vögel fliegen in der

31.

Ryby żyją w wodzie. Zboże rośnie na polu. Ptaki latają w po-

Luft. Der Weg führt durch den Wald. Der Leib ohne Seele ist todt. Die Bäume blühen im Frühlinge. Der Mond scheint bei der Nacht. Wir gehen täglich in die Schule; wir lernen in der Schule; wir sind ruhig während des Unterrichtes. Ich schreibe mit der Feder; ich schneide mit dem Messer. Die Biene sticht mit dem Stachel. Der Maulwurf lebt unter der Erde. Lernet den Fleiß von den Bienen, und die Treue von den Hunden. Man erkennt den Vogel an den Federn. Die Ältern sorgen für die Kinder. Wir erkennen Gott aus seinen Werken.

wietrzu. Droga prowadzi przez las. Ciało bez duszy jest martwe. Drzewa kwitną na wiosnę. Księżyc świéci w nocy. Chodzimy codzień do szkoły; uczymy się w szkole; jesteśmy spokojni podczas nauki. Piszę piórem; kraję nożem. Pszczoła kole żądłem. Kret żyje pod ziemią. Uczcie się pilności od pszczół, a wierności cd psów. Poznajemy ptaka po piórach. Rodzice starają się o dzieci. Poznajemy Boga z dzieł Jego.

32.

a, ä, b, c, d, e, f, g, h,
A, Ä, B, C, D, E, F, G, H,
a, ä, b, c, d, e, f, g, h,
A, Ä, B, C, D, E, F, G, H,
ch, i, j, k, l, m, n, o, ö,
Ch, I, K, L, M, N, O, Ö,
ch, i, j, k, l, m, n, o, ö,
Ch, I, J, K, L, M, N, O, Ö,
p, qu, r, ſ (s), ß, ſch, t, u,
P, Q, R, S, — Sch, T, U,
p, q, r, ſ (s), ß, ſch, t, u,
P, Q, R, S, — Sch, T, U,
ü, v, w, x, y, z.
Ü, V, W, X, Y, Z.
ü, v, w, x, y, z
Ü, V, W, X, Y, Z.

33.

Der Mensch besteht aus Leib und Seele. Der Leib ist sterblich; die Seele ist unsterblich. Die Theile des menschlichen Körpers sind: der Kopf, der Hals, der Rumpf, zwei Füße und zwei Hände. Der Kopf ist mit Haaren bedeckt. Am Kopfe sieht man eine Stirn, zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase mit zwei Nasenlöchern, einen Mund mit zwei Lippen, die Bakken und das Kinn. Im Munde sind die Zähne, die Zunge und der Gaumen. Der Hals verbindet den Kopf mit dem Rumpfe. Am Rumpfe unterscheidet man die Brust und den Bauch, die Schultern und den Rücken. Im Innern des Leibes sind die Adern und das Blut, das Gehirn, das Herz, die Lunge, die Leber, die Milz und der Magen. An jeder Hand sind fünf Finger; an jedem Fuße sind fünf

33.

Człowiek składa się z ciała i duszy. Ciało jest śmiertelne; dusza jest nieśmiertelna. Części ludzkiego ciała są: głowa, szyja, kadłub, dwie nogi i dwie ręce. Głowa jest włosami pokryta. Na głowie widzimy czoło, dwoje ócz, dwoje usz, nos z dwiema dziurkami (nozdrzami), usta z dwiema wargami, policzki i brodę. W gębie są zęby, język i podniebienie. Szyja łączy głowę z kadłubem. Na kadłubie rozróżniamy piersi i brzuch, plecy i grzbiet. Wewnątrz ciała są żyły i krew, mózg, serce, płuca, wątroba, śledziona i żołądek. U każdéj ręki jest pięć palców; u każdéj nogi jest pięć

Zehen; an den Enden der Finger und Zehen sind Nägel.

palców; na końcach palców u rąk i nóg są paznokcie.

34.

Ich sehe mit den Augen. Ich sehe am Himmel die Sonne, den Mond und die Sterne. Die Sonne leuchtet bei Tag; der Mond und die Sterne leuchten bei der Nacht.

Ich sehe auf der Erde verschiedene Thiere, Pflanzen und Steine. Ich unterscheide die Farben und Formen der Dinge. Der Schnee, die Kreide, der Zucker, das Silber, der Kalk, das Mehl und das Papier sind weiß. Die Tafel und die Tinte sind schwarz. Der Himmel, die Kornblume, das Veilchen sind blau. Das Blut, die Lippen, die Kirschen sind roth. Die Blätter, das Gras und andere Pflanzen sind grün. Das Gold, das Wachs, die Zitrone, der Schwefel, das Stroh sind gelb. Manche Dinge glänzen, wie: das Gold, das

34.

Widzę oczyma. Widzę na niebie słońce, księżyc i gwiazdy. Słońce świéci wednie; księżyc i gwiazdy świécą w nocy.

Widzę na ziemi rozmajite zwiérzęta, rośliny i kamienie. Rozróżniam kolory i kształty rzeczy. Śniég, kréda, cukier, srébro, wapno, mąka i papiér są białe. Tablica i atrament są czarne. Niebo, bławat, fijołek są niebieskie. Krew, wargi, czereśnie są czerwone. Liście, trawa i inne rośliny są zielone. Złoto, wosk, cytryna, siarka, słoma są żółte. Niektóre rzeczy błyszczą, jak: złoto,

Silber, der Stahl; andere sind durchsichtig, wie: das Glas, das Wasser, die Luft. Der Tag ist hell; die Nacht ist dunkel. Der Stock ist gerade; das Horn ist krumm. Die Kugel ist rund; der Tisch ist eckig. Die Nadel ist spitzig; der Fingerhut ist stumpf. Der Ochs ist groß; die Maus ist klein. Der Turm ist hoch; die Hütte ist niedrig. Die Brücke ist breit; der Steg ist schmal. Der Fluſs ist tief; der Bach ist seicht. Wer nicht sieht, ist blind.

srébro, stal; inne są przeźroczyste, jak: szkło, woda, powietrze. Dzień jest jasny; noc jest ciemna. Laska jest prosta; róg jest krzywy. Kula jest okrągła; stół jest graniasty. Igła jest kończasta; naparstek jest tępy. Wół jest wielki; mysz jest mała. Wieża jest wysoka; chata jest nizka. Most jest széroki; kładka jest wązka. Rzéka jest głęboka: potok jest płytki. Kto nie widzi, jest ślepy.

35.

Ich höre mit den Ohren. Der Mensch spricht. Der Vater ruft. Das Kind weint. Der Knabe lacht. Der Donner rollt. Der Wagen rasselt. Der Vogel singt. Der Hahn kräht. Die Henne gackert. Der Storch klappert. Die Gans schnattert. Der Ochs brüllt. Das Pferd wiehert. Das

35.

Słyszę uszyma. Człowiek mówi. Ojciec woła. Dziécię płacze. Chłopiec się śmieje. Grzmot huczy. Wóz turkoce. Ptak śpiéwa. Kogut pieje. Kura gdacze. Bocian klekoce. Gęś gęga. Wół ryczy. Koń rży.

Lamm blöket. Der Hund bellt. Der Wolf heult. Der Käfer summt. Der Bär brummt. Der Frosch quakt. Die Uhr schlägt. Der Fisch ist stumm. Wer nicht hört, ist taub.

Jagnię beczy. Pies szczeka. Wilk wyje. Chrząszcz brzmi. Niedźwiédź mruczy. Żaba rzechoce. Zégar bije. Ryba jest niema. Kto nie słyszy, jest głuchy.

36.

Ich rieche mit der Nase. Die Rose und das Veilchen riechen; das Aas stinkt. Ich schmecke mit der Zunge. Der Zucker und der Honig sind süß; der Essig ist sauer; der Wermut ist bitter.

Ich fühle am ganzen Leibe. Ich fühle die Kälte und Wärme. Ich taste mit den Spitzen der Finger, und erkenne, was weich oder hart, glatt oder rauh, nass oder trocken, schwer oder leicht ist. Der Winter ist kalt; der Frühling ist warm; der Sommer ist heiß; der Herbst ist kühl. Die Butter ist weich; das Eisen ist hart.

36.

Wącham nosem. Róża i fijołek pachną; ściérwo śmierdzi. Smakuję językiem. Cukier i miód są słodkie; ocet jest kwaśny; piołun jest gorzki.

Czuję na całém ciele. Czuję zimno i ciepło. Macam końcami palców i poznaję, co miękkie lub twarde, gładkie lub szorstkie, mokre lub suche, ciężkie lub lekkie jest. Zima jest zimna; wiosna jest ciepła; lato jest gorące; jesień jest chłodna. Masło jest miękkie; żelazo jest twarde.

Das Eis ist glatt; die Rinde ist rauh. Das Blei ist schwer; die Feder ist leicht.

Der Mensch hat fünf Sinne: das Gesicht, das Gehör, den Geruch, den Geschmack und das Gefühl.

Lód jest gładki; kora jest szorstka. Ołów jest ciężki; pióro jest lekkie.

Człowiek ma pięć zmysłów: wzrok, słuch, powonienie, smak i czucie.

37.

Der Mensch braucht zur Erhaltung des Lebens Nahrung, Kleidung und Wohnung. Wir nähren uns von Brot, Fleisch, Milch, Butter, Käse, Eiern, Fischen, Obst und Gemüse. Der Müller mahlt das Getraide zu Mehl in der Mühle. Der Bäkker backt aus Mehl Brot und Semmeln. Das beste Brot ist Weizenbrot und Roggenbrot. Aus Mehl macht man verschiedene Mehlspeisen. Aus Gerste, Heidekorn und Hirse macht man Grütze. Der Hafer ist das beste Futter der Pferde. Die Hausthiere versehen uns mit Fleisch. Wir essen auch

37.

Człowiek potrzebuje do utrzymania życia pożywienia, odzienia i mieszkania. Żywimy się chlebem, mięsem, mlékiem, masłem, sérem, jajami, rybami, owocami i jarzyną. Młynarz miele zboże na mąkę we młynie. Piekarz piecze z mąki chléb i bułki. Najlepszy chléb jest chléb pszenny i chléb żytny. Z mąki robią różne leguminy. Z jęczmienia, hreczki i prosa robią kaszę. Owies jest najlepszą żywnością koni. Zwiérzęta domowe zaopatrują nas w mięso. Jadamy także

das Fleisch vieler wilden Thiere. Die Fleischspeisen sind sehr nahrhaft. Die Kühe, Schafe und Ziegen geben uns Milch. Aus der Milch macht man Butter und Käse. Die Hühner legen Eier. Die beliebtesten Fische sind: der Hecht, der Karpfen, der Lachs, der Aal, die Forelle und der Häring.

mięso wielu dzikich zwiérząt. Mięsne potrawy są bardzo pożywne. Krowy, owce i kozy dają nam mléko. Z mléka robi się masło i sér. Kury niosą jaja. Najulubieńsze ryby są: szczupak, karp', łosoś, węgórz, pstrąg i śledź.

38.

In den Obstgärten wächst Obst: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche, Kirschen, Nüsse, Erdbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, oft auch Weintrauben. In den Gemüsegärten wachsen: Erdäpfel, gelbe Rüben, weiße Rüben, rothe Rüben, der Blumenkohl, Spargel, das Sauerkraut, Melonen, Gurken, Bohnen, Erbsen, die Zwiebel, der Knoblauch, die Petersilie, der Sellerie, der Salat, der Rettich.

38.

W sadach rosną owoce: jabłka, gruszki, śliwki, brzoskwinie, czereśnie, orzechy, poziomki, agrest, maliny, porzéczki, często także winogrona. W ogrodach warzywnych rosną: ziemniaki, marchew, rzepa, buraki, kalafijory, szparagi, kapusta, melony, ogórki, bób, groch, cébula, czosnek, pietruszka, selery, sałata, rzodkiew.

Von den Bienen bekommen wir den Honig und das Wachs. Der Essig, das Öl, der Pfeffer, das Salz dienen zur Zubereitung der Speisen. Die gewöhnlichen Getränke sind: das Wasser, das Bier, der Wein, der Branntwein, der Kaffee und der Thee. Das Wasser ist das gesündeste Getränk.

Od pszczół mamy miód i wosk. Ocet, oliwa, pieprz, sól służą do przyprawiania potraw. Zwykłe napoje są: woda, piwo, wino, wódka, kawa i herbata. Woda jest najzdrowszy napój.

39.

Die Kleider dienen zur Bedeckung des Leibes. Der Weber webt aus Garn die Leinwand. Die Nähterin nähet aus der Leinwand Hemden, Schnupftücher, Halstücher, Handtücher und Leintücher. Der Tuchmacher macht aus Wolle Tuch. Der Schneider macht aus Tuch: Röcke, Fracke, Mäntel, Westen, Beinkleider. Der Hutmacher macht Hüte. Der Handschuhmacher macht Handschuhe, Mützen und Kappen. Der Schuster macht Schuhe und Stiefel. Im Winter trägt man Pelze. Die vierfüßigen Thiere sind

39.

Suknie służą do pokrycia ciała. Tkacz tka z przędzy płótno. Szwaczka szyje z płótna koszule, chustki do nosa, chustki na szyję, ręczniki i prześcieradła. Sukiennik robi z wełny sukno. Krawiec robi z sukna: surduty, fraki, płaszcze, kamizelki, spodnie. Kapelusznik robi kapelusze. Rękawicznik robi rękawiczki, czapki i kaszkiety. Szewc robi trzewiki i buty. W zimie nosimy futra. Czworonożne zwierzęta są

mit Haaren bedeckt. Die Vögel sind mit Federn bedeckt. Die Fische haben Schuppen.

włosami pokryte. Ptaki są piórami pokryte. Ryby mają łuskę.

40.

Die Wohnungen der Menschen nennt man Häuser. Die Theile eines Hauses sind: die Zimmer, die Küche, das Vorhaus, der Keller, der Boden, das Dach, der Schornstein. Im Hofe ist ein Brunnen. In einem Zimmer unterscheidet man vier Wände, einen Fußboden, die Zimmerdecke, einen Ofen, die Thüre mit Schlössern und Klinken, mit Thürbändern und Riegeln, die Fenster mit den Rahmen und den Scheiben, und verschiedene Geräthschaften, als: Betten, Tische, Stühle, Schränke, Kästen, Koffer, eine Uhr, Spiegel und Bilder. In der Küche befinden sich: Schüsseln, Teller, Löffel, Messer, Gabeln, Töpfe, Kessel, Krüge, Kannen, Fässer.

40.

Mieszkania ludzi zowią się domami. Części domu są : izby, kuchnia, sień, piwnica, strych, dach, komin. Na podwórzu jest studnia. W izbie rozróżniamy cztéry ściany, podłogę, powałę, piec, drzwi z zamkami i klamkami, z zawiasami i zasuwkami, okna z ramami i szybami, i rozmajite sprzęty, jako to: łóżka, stoły, stołki, szafy, skrzynie, kufry, zégar, źwierciadła i obrazy. W kuchni znajdują się: miski, talérze, łyżki, noże, widelce, garnki, kotły, dzbanki, konewki, beczki.

Man bauet Häuser aus Holz, Steinen oder Ziegeln. Zur Erbauung eines Hauses sind folgende Handwerker nöthig: der Zimmermann, der Maurer, der Schlosser, der Tischler und der Glaser. Prächtige Häuser heißen Paläste. Die Kirche ist ein Gotteshaus. In der Kirche sind Altäre, Beichtstühle, eine Kanzel, ein Chor. Bei der Kirche ist ein Turm. Auf dem Turme sind Glocken. In der Schule sind Bänke und Tafeln. Die Schüler brauchen Bücher, Federn, Tinte, Papier und Bleifedern.

Budujemy domy z drzewa, kamieni lub cegieł. Do zbudowania domu potrzeba następujących rzemieślników: cieśli, mularzów, ślusarzów, stolarzów i szklarzów. Wspaniałe domy zowią się pałacami. Kościół jest domem Bożym. W kościele są ołtarze, konfesyjonały, ambona, chór. Przy kościele jest wieża. Na wieży są dzwony. W szkole są ławki i tablice. Uczniowie potrzebują książek, piór, atramentu, papiéru i ołówków.

41.

Die Tageszeiten und die Tage der Woche.

Die Sonne erleuchtet und erwärmet die Erde. Menschen und Thiere können ohne Licht und Wärme nicht leben. Auch die Pflan-

41.

Pory dnia i dni tygodnia.

Słońce oświéca i ogrzéwa ziemię. Ludzie i zwiérzęta nie mogą żyć bez światła i ciepła. Także rośli-

zen brauchen Licht und Wärme. Wenn die Sonne aufgeht, so beginnt der Tag. Wenn die Sonne untergeht, so beginnt die Nacht. Die Sonne geht täglich auf und unter. Der Anfang des Tages heißt der Morgen; der Anfang der Nacht heißt der Abend. Die Mitte des Tages heißt Mittag; die Mitte der Nacht heißt Mitternacht. Am Tage arbeiten wir; in der Nacht ruhen wir. Die beste Ruhe ist der Schlaf.

ny potrzebują światła i ciepła. Gdy słońce wschodzi, nastaje dzień. Gdy słońce zachodzi, nastaje noc. Słońce codzień wschodzi i zachodzi. Początek dnia zowié się porankiem; początek nocy nazywa się wieczorem. Środek dnia nazywa się południem; środek nocy nazywa się północą. We dnie pracujemy; w nocy spoczywamy. Najlepszym spoczynkiem jest sen.

Eine Woche hat sieben Tage und sieben Nächte. Die sieben Tage der Woche sind: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag. Der Sonntag ist bei den Christen ein Ruhetag. Am Sonntage sollen wir in die Kirche gehen und Gott danken für die Wohlthaten der vergangenen Woche. Die übrigen sechs Tage heißen Werktage.

Tydzień ma siedm dni i siedm nocy. Siedm dni tygodnia są: poniedziałek, wtorek, środa, czwartek, piątek, sobota, niedziela. Niedziela jest u chrześcijan dniem odpoczynku. W niedzielę powinniśmy iść do kościoła i Bogu dziękować zá dobrodziejstwa zeszłego tygodnia. Resztę sześć dni zowiémy dniami roboczémi.

42.

Das Jahr und die Jahreszeiten.

Ein Jahr hat zwei und fünfzig Wochen, oder zwölf Monate, oder dreihundert fünf und sechzig Tage. Ein Monat hat vier Wochen. Die zwölf Monate des Jahres heißen: Jänner, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember.

42.

Rok i pory roku.

Rok ma pięćdziesiąt dwa tygodni, albo dwanaście miesięcy, albo trzysta sześćdziesiąt pięć dni. Miesiąc ma cztéry tygodnie. Dwanaście miesięcy roku tak się zowią: Styczeń, Luty, Marzec, Kwiecień, Maj, Czerwiec, Lipiec, Siérpień, Wrzesień, Październik, Listopad, i Grudzień.

In den Monaten Dezember, Jänner und Februar ist es kalt; die Tage sind kurz, die Nächte lang. Die Bäume haben keine Blätter, und Schnee und Eis bedecken die Erde. Diese Jahreszeit heißt der Winter. In den Winter fällt das Weihnachtsfest und der Fasching.

Im März, April und Mai ist es wärmer. Die Tage

W miesiącach Grudniu, Styczniu i Lutym jest zimno; dni są krótkie, nocy długie. Drzewa nie mają liści, a śnieg i lód pokrywają ziemię. Ta pora roku zowie się zimą. W zimie przypada Boże Narodzenie i Zapusty.

W Marcu, Kwietniu i Maju jest ciepléj. Dnia przy-

nehmen zu, die Nächte nehmen ab. Schnee und Eis schmelzen. Die Bäume und Sträucher werden grün; die Blumen blühen. Die munteren Vöglein kommen wieder aus fernen Ländern und singen und bauen ihre Nester in Gärten und Wäldern. Die Frösche quaken in Sümpfen und Teichen; die fleißigen Bienen sammeln

bywa, nocy ubywa. Śniégi i lody topnieją. Drzewa i krzewy się zielenią; kwiaty kwitną. Wesołe ptaszki powracają znowu z odległych krajów i śpiéwają,i zakładają swe gniazda w ogrodach i lasach. Żaby rzechoczą w bagnach i stawach; pilne pszczoły zbiérają

Wachs und Honig aus Blumen; die Herden weiden, und der arbeitsa-men Landmann be-baut den Acker. Diese schöne Jahreszeit heißt der Frühling. In den Frühling fällt das Osterfest.

Im Juni, Juli und August ist es sehr warm. Die Tage sind am längsten, die Nächte am kürze-sten. Das Getreide, die Kirschen

miód i wosk z kwiatów; trzody się pasą, a pracowity wieśniak uprawia rolę. Ta piękna pora roku zowie się wiosną. Na wiosnę przypada Wielkanoc.

W Czerwcu, Lipcu i Siérpniu jest bardzo ciepło. Dni są najdłuższe, nocy najkrótsze. Zboże, czereś-

und andere Früchte werden reif. Es ereignen sich häufig Gewitter mit Hagel, Blitz, Donner und starken Regengüssen. Die Gewitter verursachen oft großen Schaden, aber sie reinigen die Luft, und machen die Erde fruchtbar. Diese Jahreszeit heißt der Sommer. Zu dem Anfang des Sommers oder in das Ende das

nie i inne owoce dojrzéwają. Zdarzają się często burze z gradem, błyskawicą, grzmotem i mocnémi ulewami. Burze zrządzają często wielkie szkody, lecz czyszczą powietrze i użyzniają ziemię. Ta pora roku zowie się latem. Na początku lata albo na końcu

Frühlings fallen zwei große Feste: die Pfingsten und das Frohnleichnamsfest. — Zu Ende des Sommers sind Schulferien.

Im September, Oktober und November wird es immer kühler. Die Tage nehmen ab, und die Nächte nehmen zu. Auf den Feldern sammelt man das Getreide und bringt es in die

wiosny przypadają dwa wielkie Święta: Zielone Świątki i Święto Bożego Ciała. Z końcem lata są wakacyje szkolne.

We Wrześniu, Październiku i Listopadzie coraz chłodniéj. Dnia ubywa, a nocy przybywa. Na polach zbiérają zboże, i zwożą je do

Scheunen und Speicher. Die Lerchen, Schwalben und andere Zugvögel verlassen uns und ziehen in wärmere Länder. Die Blätter der Bäume werden gelb, und fallen allmählich ab. Diese Jahreszeit heißt der Herbst.

stodół i szpichlérzów. Skowronki, jaskółki i inne ptaki przelotne opuszczają nas, i ciągną do cieplejszych krajów. Liście na drzewach żółknieją, i spadają zwolna. Ta pora roku zowie się jesienią.

43.

Die artigen Knaben.

Ein Wanderer ging durch ein Dorf. Mehrere

43.

Grzeczni chłopcy.

Pewien podróżny szedł przez wieś. Kilku

Knaben standen am Wege und spielten. Als nun der Fremde näher kam, machten ihm die Knaben Platz, nahmen ihre Mützen ab, und sagten freundlich: Guten Abend! Der Fremde grüßte sie auch freundlich, und ging weiter. Aber bald drehte er sich um, und fragte: Welcher Weg führt nach der Stadt? Die Knaben rie-

chłopców stało na drodze i bawiło się. Skoro nieznajomy się zbliżył, zrobili mu chłopcy miejsce, pozdejmowali swoje czapki, i mówili uprzejmie: Dobry wieczór! Nieznajomy pozdrowił ich także uprzejmie, i poszedł daléj. Lecz wnet obrócił się, i zapytał: Która droga prowadzi do miasta? Chłopcy zawoła-

sen: Der zur rechten Hand. Einer von den Knaben war noch artiger, und führte den Fremden bis zu dem Hügel, wo er ihm den Weg deutlich zeigen konnte. — Diese Knaben waren artig. Alle Kinder sollen artig sein.

li: Ta po prawéj ręce. Jeden z chłopczyków był jeszcze grzeczniejszy, i zaprowadził nieznajomego aż do pagórka, zkąd mu drogę wyraźnie wskazać mógł. — Ci chłopcy byli grzeczni.

Wszystkie dzieci powinny być grzeczne.

44.

Der ehrliche Knabe.

Heinrich fand auf der Straße ein Messer. Er besah es und freute

44.

Poczciwy chłopiec.

Henryk znalazł na drodze nóż. Obejrzał go, i cieszył

sich darüber, denn das Messer hatte zwei Klingen und eine schöne Schale. Er ging beiseite, und schnitt sich eine Ruthe aus der Hecke. Da kam ein Mann, der sah den Knaben nicht; er blickte auf den Boden, als ob er etwas suchte. Der Knabe sah den Mann, und dachte: Gewiß hat der das Messer verloren.

się nim, bo nóż miał dwa ostrza i piękną okładzinę. Poszedł na bok, i uciął sobie pręcik z krzaka. Wtém nadszedł człowiek, który nie widział chłopca; spoglądał na ziemię, jak gdyby czego szukał. Chłopczyk widział człowieka i pomyślał sobie: Zapewnie to on nóż zgubił.

Er trat zu dem Manne, und fragte, was er suche. Ein Messer mit zwei Klingen in einer weißen Schale, sprach der Mann. Da griff Heinrich in die Tasche, und gab dem Manne das Messer, welches er gefunden hatte.

Przystąpił do człowieka, i zapytał, czego szuka. Noża z dwoma ostrzami w białéj okładzinie, odpowiedział człowiek. Tedy sięgnął Henryk do kieszeni, i oddał człowiekowi nóż, który był znalazł.

45.

Der dienstfertige Jakob.

Ehe es Zeit war zum Anfangen der Schule,

45.

Usłużny Jakób.

Nim czas był do rozpoczęcia szkoły,

saß der Lehrer in der Klasse und die Kinder kamen nach und nach. Aber alle waren sehr traurig, und redeten nur leise. Da fragte der Lehrer: Warum seid ihr heute so traurig? Sie schwiegen eine Weile, dann sagte ein Knabe: Ach! wir sind traurig, weil Jakob krank ist. Was hat denn auch Jakob Gutes gethan? fragte der Lehrer.

siedział nauczyciel w klasie, a dzieci schodziły się zwolna. Lecz wszystkie były bardzo smutne, i rozmawiały tylko po cichu. Tedy zapytał nauczyciel: Dla czego jesteście dziś tak smutne? Milczały chwilę, potém rzekł jeden chłopczyk: Ach! jesteśmy smutni, bo Jakób jest chory. Cóż wam Jakób dobrego uczynił? zapytał się nauczyciel.

Ein Knabe sprach: Ich hatte einmal mein Buch verloren, da suchte es Jakob überall, und brachte es mir wieder.

Ein Mädchen sagte: Ich wollte einmal über die Straße gehen, aber ein großer Hund stand im Wege, und ich fürchtete mich sehr. Da ging Jakob mit mir, und jagte den Hund fort.

Jeden chłopczyk rzekł: Zgubiłem raz moję książkę, tedy szukał jéj Jakób wszędzie, i przyniósł mi ją znowu.

Dziéwczynka mówiła: Chciałam raz iść gościńcem, lecz wielki pies stał na drodze, a ja bałam się bardzo. Tedy Jakób poszedł zemną, i odpędził psa.

Ein anderer Schüler sagte: Mir hat Jakob oft geholfen, wenn ich die Aufgabe nicht machen konnte.

Eine kleine Schülerin erzählte: Als im Frühjahr das große Wasser die Straße überschwemmte, nahm mich Jakob auf den Arm, und trug mich hinüber.

So erzählten die Kinder, und der Lehrer sprach: Ich höre viel Schö-

Inny uczeń mówił: Mnie Jakób często dopomagał, gdym zadania nie mógł zrobić.

Mała uczennica opowiadała: Gdy na wiosnę wielka woda drogę zalała, wziął mnie Jakób na ramię, i przeniósł na drugą stronę.

Tak opowiadały dzieci, a nauczyciel rzekł: Słyszę wiele piękne-

nes von Jakob; er ist ein dienstfertiger Knabe. Der Lehrer und die Kinder beteten dann, daß Jakob wieder gesund werde. Jakob wurde gesund, und als er das erstemal in die Schule kam, drängten sich alle Kinder zu ihm, und grüßten ihn freundlich, und freuten sich sehr.

go o Jakóbie; on jest usłużny chłopiec. Nauczyciel i dzieci modlili się potém, ażeby Jakób znowu wyzdrowiał. Jakób wyzdrowiał, a gdy piérwszy raz do szkoły przyszedł, cisnęły się wszystkie dzieci do niego, i pozdrawiały go uprzejmie, i cieszyły się bardzo.

Leichte Gespräche. — Łatwe rozmowy.

1. Beim Essen und Trinken. — 1. Przy jedzeniu i piciu.

Bist du hungrig?	Czy jesteś głodny?
Ich habe guten Appetit.	Mam dobry apetyt.
Ich bin sehr hungrig.	Jestem bardzo głodny.
Was wolltest du essen?	Cóżbyś chciał jeść?
Gleichviel, dass ich nur den Hunger stille.	Wszystko jedno, abym tylko głód zaspokojił.
Da ist Butter, Brot und Obst.	Tu jest masło, chléb i owoce.
Du issest nicht.	Ty nie jész.
Ich bitte um Verzeihung, ich esse sehr viel.	Przepraszam, jém bardzo wiele.
Ich habe sehr viel gegessen.	Jadłem bardzo dużo.
Iss noch ein Stückchen Butterbrot.	Zjédz jeszcze kawałek chleba z masłem.
Ich kann nichts mehr essen.	Nie mogę nic więcéj jeść.
Bist du durstig?	Chcesz pić?

Ich habe großen Durst.	Mam wielkie pragnienie.
Hier ist frisches Wasser; trinke also.	Tu jest świéża woda; pijże więc.

2. 2.

Beim Kommen und Weggehen. — Przychodząc i odchodząc.

Wohin gehst du?	Dokąd idziesz?
Ich gehe nach Hause.	Idę do domu.
Ich wollte zu dir gehen.	Chciałem iść do ciebie.
Woher kommst du?	Zkąd przychodzisz?
Ich komme von meinem Bruder.	Idę od mego brata.
Ich komme aus der Kirche.	Idę z kościoła.
Ich komme so eben aus der Schule.	Przychodzę właśnie ze szkoły.
Willst du mit mir gehen?	Chcesz pójść ze mną?
Wohin werden wir gehen?	Dokąd pójdziemy?
Wir werden spazieren gehen.	Pójdziemy na przechadzkę.
Sehr gern, mit Vergnügen.	Bardzo chętnie, z ukontentowaniem.
Welchen Weg werden wir nehmen?	Którędy pójdziemy?
Im Vorbeigehen nehmen wir deinen Freund mit.	Przechodząc zabierzemy twego przyjaciela ze sobą.
Wie es dir gefällt.	Jak ci się podoba.

Ist Anton zu Hause?	Czy jest Antoś w domu?
Er ist nicht zu Hause; er ist ausgegangen.	Nie ma go w domu; wyszedł.
Können Sie uns sagen, wohin er gegangen ist?	Możesz nam Pan powiedzieć, dokąd poszedł?
Ich kann es euch nicht sagen.	Nie mogę wam tego powiedzieć.
Ich glaube, dass er zu seiner Schwester gegangen ist.	Sądzę, że poszedł do swojéj siostry.
Wissen Sie, wann er zurückkommt?	Czy wié Pan, kiedy powróci?
Nein; er hat nichts davon gesagt, als er fortgieng.	Nie; on nic o tém nie mówił, gdy odchodził.
Dann müßen wir ohne ihn gehen.	Tedy musimy bez niego iść.

3. / 3.

Fragen und Antworten. / Pytania i odpowiedzi.

Tritt näher, ich habe dir etwas zu sagen.	Zbliż się, mam ci coś powiedzieć.
Höre mich an!	Słuchaj mnie!
Was sagst du?	Co mówisz?
Ich sage nichts.	Nic nie mówię.
Verstehst du mich?	Czy mnie rozumiész?

Wiederhole es!	Powtórz to!
Ich verstehe dich wohl.	Rozumiém cię dobrze.
Warum antwortest du mir nicht?	Dla czego mi nie odpowiadasz?
Sprichst du deutsch?	Czy mówisz po niemiecku?
Ich verstehe ein wenig, aber ich spreche nicht.	Rozumiém cokolwiek, ale nie mówię.
Sprich lauter!	Mów głośniéj!
Sprich nicht so laut!	Nie mów tak głośno!
Mache nicht so viel Lärm!	Nie rób tyle hałasu!
Schweige!	Milcz!
Wer hat dir das gesagt?	Któż ci to mówił?
Man hat mir es gesagt.	Mówiono mi
Ich habe es gehört.	Słyszałem to.
Wozu soll das dienen?	Na co się to przyda?
Darf ich dich fragen?	Czy wolno cię zapytać?
Was wünschest du?	Czego sobie życzysz?
Kennst du den Herrn N.?	Czy znasz Pana N.?
Ich kenne ihn bloß von Ansehen.	Znam go tylko z widzenia.
Ich kenne ihn dem Namen nach.	Znam go z imienia.

4. 4.

Das Alter. — Wiek.

Wie alt bist du?	Ile masz lat?
Wie alt ist dein Bruder?	Ile lat ma twój brat?

Ich bin acht Jahre alt.	Ja mam ośm lat.
Mein Bruder ist zehn und ein halbes Jahr alt.	Mój brat ma dziesięć lat i pół.
Die Schwester wird im nächsten Monat fünfzehn Jahre alt sein.	Siostra będzie miała na przyszły miesiąc piętnaście lat.
Vergangene Woche ist er zwölf Jahre alt geworden.	W zeszłym tygodniu skończył lat dwanaście.
Er sieht nicht so alt aus.	On nie wygląda na te lata.
Du siehst viel jünger aus.	Ty wyglądasz daleko młodszy.
Ich hielt ihn für älter.	Trzymałem go za starszego.
Ich hielt ihn nicht für so alt.	Nie sądziłem, aby miał tyle lat.
Wie alt mag dein Oheim sein?	Ile lat mieć może twój wuj?
Er ist ungefähr sechzig Jahre alt.	Ma blizko sześćdziesiąt lat.
Er ist über achtzig Jahre alt.	Ma przeszło ośmdziesiąt lat.
Das ist ein hohes Alter.	To długi wiek.
Er fängt an alt zu werden.	Zaczyna się starzeć.

5.	5
Die Stunde.	**Godzina.**
Wie viel Uhr ist es?	Która jest godzina?
Es ist ein Uhr.	Jest piérwsza godzina.
Es ist zwei Uhr vorbei.	Jest po drugiéj.
Es wird bald drei Uhr schlagen.	Wybije wnet trzecia godzina.
Es hat schon vier geschlagen.	Wybiła już czwarta.
Es schlägt halb fünf.	Bije pół do piątéj.
Es ist drei Viertel auf sieben.	Jest trzy kwadranse na siódmą.
Es fehlen noch zehn Minuten zu Mittag.	Brakuje jeszcze dziesięć minut do południa.
Um wie viel Uhr gehst du in die Schule?	O któréj godzinie idziesz do szkoły?
Wie viel Stunden sitzest du in der Schule?	Ile godzin siedzisz w szkole?
Die Uhr schlägt.	Zégar bije.
Es ist nicht spät.	Nie jest późno.
Es ist zu früh.	Jest zawcześnie.

6.	6.
Das Wetter.	**Pogoda.**
Was für schönes Wetter!	Co za piękna pogoda!
Was für schlechtes Wetter!	Jakaż słota!

Es ist trübe.	Jest posępnie.
Es ist ein garstiges Wetter.	Jest czas szkaradny.
Wir werden heute einen schönen Tag haben.	Będziemy dziś mieli piękny dzień.
Es thaut.	Rosi.
Es ist nebelig.	Jest mglisto.
Es ist regnerisches Wetter.	Czas jest dżdżysty.
Es droht zu regnen.	Zanosi się na dészcz.
Der Himmel umzieht sich.	Niebo chmurzy się.
Der Himmel heitert sich auf.	Niebo wypogadza się.
Es ist sehr heiß.	Jest bardzo gorąco.
Es ist eine unerträgliche Hitze.	Jest upał nieznośny.
Es ist kalt.	Jest zimno.
Es ist eine durchdringende Kälte.	Jest przejmujące zimno.
Es regnet; es hagelt; es schneit; es schneit in großen Flocken.	Dészcz pada; grad pada; śniég pada; śniég pada dużémi platkami.
Es friert; es hat gefroren; es thaut auf.	Marznie; zamarzło; taje.
Es ist sehr windig.	Jest wietrzno.
Der Wind weht stark.	Wiatr mocno wieje.
Es weht kein Lüftchen.	Nie powiéwa najmniejszy wietrzyk.
Es blitzt; es hat die ganze Nacht geblitzt.	Łyska się; łyskało się całą noc.

Es donnert; der Donner rollt.	Grzmi; grzmot huczy.
Der Blitz hat eingeschlagen.	Piorun uderzył.
Es ist stürmisches Wetter.	Pora jest burzliwa.
Wir werden ein Gewitter bekommen.	Będziemy mieli burzę.
Das Wetter ist unbeständig.	Czas bardzo niestały.
Es ist sehr schmutzig.	Jest dużo błota.
Es ist sehr staubig.	Jest dużo kurzu.
Es ist sehr glatt.	Jest bardzo ślisko.

7. Der Besuch. — 7. Odwiédziny.

Jemand klopft.	Ktoś puka.
Geh und sieh! wer da ist.	Idź i zobacz! kto tam jest.
Geh und öffne die Thür!	Idź i otwórz drzwi!
Guten Tag, lieber Freund!	Dzień dobry, kochany przyjacielu!
Wie befindest du dich?	Jak się masz?
Ziemlich wohl, und du?	Dosyć dobrze, a ty?
Ich befinde mich auch wohl, Gott sei Dank!	I ja się mam dobrze, Bogu dzięki!
Und wie geht es deinen Ältern?	A jak się mają twoji rodzice?

Wie gewöhnlich.	Jak zwykle.
Ich bitte, setze dich! da ist ein Stuhl.	Proszę, siadaj! tu jest krzesło.
Ich danke, ich bin genug gesessen.	Dziękuję, dosyć siedziałem.
Ich muß schon gehen.	Muszę już odéjść.
Warum eilest du so?	Dla czego się tak spieszysz?
Ich habe viel zu thun.	Mam wiele do czynienia.
Ein anderesmal will ich länger bleiben.	Inną razą dłużéj zostanę.
Zum Wiedersehen!	Do zobaczenia!

8. — 8.

Das Frühstück. — Śniadanie.

Hast du schon gefrühstückt?	Czy jadłeś już śniadanie?
Noch nicht.	Jeszcze nie.
Du kommst zur rechten Zeit.	Przychodzisz w sam czas.
Du wirst mit mir frühstücken.	Będziesz ze mną śniadał.
Das Frühstück ist bereit.	Śniadanie jest gotowe.
Trinkst du Thee oder Kaffee?	Czy pijasz herbatę lub kawę?

Ich trinke immer Milch.	Pijam zawsze mléko.
Ist der Kaffee gut?	Czy kawa jest dobra?
Er ist vortrefflich.	Jest wyborna.
Willst du Semmeln oder Butterbrot?	Czy chcesz bułki albo chleba z masłem?
Willst du vielleicht Rahm?	Chcesz może śmietanki?
Ist der Kaffee genug süß?	Czy kawa dosyć słodka?
Mache! als wenn du zu Hause wärest.	Postąp sobie! jak w domu.

9. 9.

Das Mittagsmahl. — Obiad.

Um wie viel Uhr speiset ihr zu Mittag?	O któréj godzinie jadacie obiad?
Wir speisen gewöhnlich um ein Uhr.	Jadamy zwykle o piérwszéj godzinie.
Werdet ihr heute Gäste haben?	Czy będziecie mieli dziś gości?
Wir erwarten bloß unsern Onkel.	Oczekujemy tylko naszego wuja.
Willst du etwas Suppe?	Czy chcesz trochę rosołu?
Ich danke. Ich werde Rindfleisch essen.	Dziękuję. Będę jadł mięso.
Hast du gern fettes oder mageres?	Czy lubisz tłuste lub chude?
Da ist Senf und Gemüse; wähle nach Belieben!	Tu jest musztarda i jarzyna; wybiéraj do woli!

Iß ein wenig von dem Braten!	Jédz trochę téj pieczeni!
Wie findest du den Braten?	Jak znajdujesz pieczeń?
Er ist vortrefflich.	Jest wyborna.
Willst du Erbsen oder Blumenkohl, oder vielleicht eine Mehlspeise?	Chcesz grochu albo kalafijorów, albo może leguminy?
Ich danke; ich kann nichts mehr essen.	Dziękuję; nie mogę więcéj jeść.

10. 10.

Der Vater und sein Sohn Jakob. — Ojciec i Jakób, syn jego.

J. Vater! gehen wir heute spazieren? Es ist so schönes Wetter!	J. Ojcze! Chodźmy dziś na spacer? Jest tak piękna pogoda!
V. Ich wollte eben in unsern Garten gehen; komm mit mir, wenn du willst!	O. Chciałem właśnie iść do naszego ogrodu; chodź ze mną, jeżeli chcesz!
J. Ich wünschte lieber auf den Jahrmarkt zu gehen.	J. Życzyłbym sobie raczéj pójść na jarmark.
V. Es wird dort zu viele Leute geben, und ich habe nicht gern diesen Lärm.	O. Tam będzie za wiele ludu, a ja nie lubię tego hałasu.
J. Machen Sie mir diese Freude, lieber Vater!	J. Zrób mi tę radość, kochany Ojcze!

Wir werden dort verschiedene schöne Sachen sehen.

V. Nun wohl, ich will es thun, wenn das dich so freut.

Zobaczymy tam rozmajite piękne rzeczy.

O. Dobrze więc, uczynię to, jeżeli cię to tak bawi.

11.

Fortsetzung.

J. Sind Sie schon bereit, Vater?

V. Warte mich ab bei dem Thor! ich komme gleich. — Da bin ich, gehen wir also!

J. O! wie viele Leute. Wahrscheinlich geht alles auf den Jahrmarkt.

V. Gewiss. Die einen wollen etwas kaufen, die andern verkaufen.

J. Werden wir auch etwas kaufen?

V. Es steht dir frei, wenn du Geld hast.

J. Ich würde mir einen Strohhut und ein Feder-

11.

Ciąg dalszy.

J. Czy Tato już gotów?

O. Czekaj mnie u bramy! ja wnet przyjdę. — Oto jestem, idźmyż!

J. O! ileż tu ludzi. Podobno wszystko idzie na jarmark.

O. Zapewnie. Jedni chcą co kupić, inni sprzedać.

J. A my będziemy także co kupowali?

O. Wolno ci, jeźli masz piéniądze.

J. Kupiłbym sobie kapelusz słomiany i scy-

messer kaufen, wenn ich Geld hätte.

V. Ich will dir diese Freude machen, wenn es nur nicht zu theuer sein wird.

zoryk, gdybym miał piéniądze.

O. Zrobię ci tę radość, jeżeli tylko nię będzie za drogo.

12.

Johann und Theodor.

J. Wohin willst du gehen, lieber Theodor?

Th. In das benachbarte Dorf. Meine Ältern sind dort und erwarten mich.

J. Warum bist du denn nicht mit ihnen gegangen?

Th. Weil ich meine Aufgabe noch nicht beendiget hatte.

J. Du hast also zur Strafe zu Hause bleiben müßen?

Th. Keineswegs. Ich erlaube mir nie eine Erholung, bevor ich nicht meine Pflicht erfüllet habe.

12.

Jan i Teodor.

J. Dokąd chcesz iść, kochany Teodorze?

T. Do sąsiedniéj wsi. Moji rodzice są tam i oczekują mnie.

J. Dla czegożeś z nimi nie poszedł?

T. Ponieważ nie skończyłem był jeszcze mojego zadania.

J. A tak, za karę musiałeś pozostać w domu?

T. Bynajmniéj. Nie pozwalam sobie nigdy rozrywki, dopóki mego obowiązku nie wypełnię.

J. Ich werde auch mit dir gehen, wenn mir die Mutter erlaubt.

J. I ja pójdę z tobą, jeżeli mi mama pozwoli.

Th. So geh geschwind, bitte um Erlaubnis, und kehre bald zurück.

T. Idźże prędko, proś o pozwolenie, i wracaj wnet.

J. Zum Wiedersehen!

J. Do zobaczenia!

13.

Fortsetzung.

13.

Ciąg dalszy.

J. Hier bin ich. Die Mutter hat mir erlaubt, denn sie weiß, dass ich einen guten Gesellschafter haben werde. Aber was werden wir auf dem Lande machen?

J. Otóż jestem. Mama mi pozwoliła, ponieważ wié, że będę miał dobrego towarzysza. Lecz cóż będziemy robili na wsi?

Th. Sei unbesorgt, wir werden uns gut unterhalten. Wir finden im Garten schmackhaftes Obst, oder wir gehen auf die Wiese und suchen schöne Blumen auf, oder wir werden im Walde Erdbeeren pflücken.

T. Nie troszcz się, będziemy się dobrze bawili. Znajdziemy w ogrodzie smaczny owoc, albo pójdziemy na łąkę i nazbiéramy pięknych kwiatków, albo będziemy w lesie zbiérali poziómki.

J. Ich will auch meinen Ball mitnehmen.	J. Ja wezmę także moję piłkę.
Th. Das kannst du thun. Badest du vielleicht gern?	T. Możesz to zrobić. A lubisz ty się kąpać?
J. Ja, ich bade gern, aber ich kann nicht schwimmen.	J. Ja lubię się kąpać, ale nie umiém pływać.
Th. Es ist keine Gefahr, der Teich ist nicht tief.	T. Nie ma niebezpieczeństwa: staw nie jest głęboki.
J. O dass wir schon dort wären!	J. O gdybyśmy już tam byli!
Th. Es ist nicht mehr weit. In einer halben Stunde sind wir am Ort.	T. Już nie daleko. Za pół godziny będziemy na miejscu.
J. Ich sehe schon die Kirche.	J. Ja widzę już kościół.
Th. Und ich sehe dort zwei Personen gehen; vielleicht sind es meine Ältern.	T. A ja widzę tam dwie osoby idące; może to moji rodzice.
J. Gehen wir ihnen entgegen.	J. Idźmy im naprzeciw.

14.	14.
Karl und Anton.	**Karol i Antoni.**
K. Woher hast du einen so schönen Hund?	K. Zkąd masz tak pięknego psa?
A. Mein Bruder Heinrich hat mir ihn geschenkt.	A. Mój brat Henryk darował mi go.
K. O wie schön ist er! Es ist ein Pudel. Wie heißt er denn?	K. O jakiż piękny! To pudel. Jak się nazywa?
A. Er ist sehr munter; er spielt den ganzen Tag; was treibt er nicht mit unserer Katze.	A. On bardzo żywy; ciągle się bawi; co on nie wyrabia z naszą kotką.
K. Wirst du ihn einige Künste lehren?	K. Czy będziesz go uczył sztuk jakich?
A. Er ist sehr gelehrig. Er kann schon aufwarten und apportieren.	A. On jest bardzo pojętny. Umié już służyć i aportować.
K. Ist es ein Hund oder eine Hündin?	K. Czy to pies albo suczka?
A. Es ist eine Hündin; so eben hat sie Junge.	A. To suczka; właśnie ma młode.
K. Was wirst du mit den Jungen machen?	K. Cóż zrobisz z młodémi?
A. Ich werde sie unter meine Freunde verschenken.	A. Porozdaję je pomiędzy mojich przyjaciół.

K. Ich hoffe, dass du auch mir ein Hündchen geben wirst.
A. Mit Vergnügen. Ich werde dir den schönsten Hund aussuchen.

K. Spodziéwam się, że i mnie pieska darujesz.
A. Najchętniéj. Wyszukam ci psa najpiękniejszego.

15.

Ludwig und Josef.

L. Hast du schon Papier gekauft?
J. Ja, ich habe es gekauft.
L. Lass sehen; wir werden Hefte machen.
J. Da ist das Papier, und hier ist eine Nadel und Zwirn.
L. Wie viele Hefte brauchst du?
J. Ich brauche zwei Hefte zu drei Bogen, und ein Heft aus fünf Bogen.
L. Die Hefte sind schon fertig; ich will sie noch beschneiden.

15.

Ludwik i Józef.

L. Czy kupiłeś już papiéru!
J. Tak jest, kupiłem.
L. Pokażże, będziemy robili zeszyty.
J. Tu jest papiér, a tu igła i nici.
L. Ile zeszytów potrzebujesz?
J. Potrzebuję dwa zeszyty po trzy arkusze, a jeden zeszyt z pięciu arkuszy.
L. Zeszyty już gotowe; obetnę je jeszcze.

J. Aber ich kann nicht ohne Linien schreiben.	J. Ale ja nie umiém pisać bez linij.
L. So bringe ein Lineal und eine Bleifeder, und ich werde dir auch linieren.	L. Przynieśże linijał i ołówek, a ja ci także polinijuję.
J. Ich danke dir; du bist sehr gűtig	J, Dziękuję ci; ty jesteś bardzo dobry.
L. Ich glaube, das Papier wird durchschlagen. Wie theuer hast du es gezahlt?	L. Zdaje mi się, że ten papiér będzie przebijał. Jak drogo płaciłeś go?
J. Das Buch kostet vierzehn Kreuzer.	J. Libra kosztuje cztérnaście krajcarów.
L. Es ist theuer genug. Das Buch von diesem Papier ist kaum zwölf Kreuzer wert. Hast du gute Tinte, Streusand und Fließpapier?	L. To dosyć drogo. Libra takiego papiéru warta zaledwie dwanaście krajcarów. Czy masz dobry atrament, piasek do zasypywania i bibułę?
J. Ich habe alles.	J. Mam wszystko.

16. — 16.

Fortsetzung. — Ciąg dalszy.

J. Kannst du Federn schneiden?	J. Czy umiész pióra temperować?

L. Ich schneide sie ziemlich gut.	L. Temperuję je dosyć dobrze.
J. Schneide mir also einige Federn.	J. Zakrójże mi kilka piór.
L. Hast du gern weiche oder harte Federn?	L. Lubisz miękkie albo też twarde pióra?
J. Ich ziehe vor harte, aber sie müßen gut gespaltet sein.	J. Wolę twarde, tylko muszą być dobrze rozkłóte.
L. Versuche eine. Schreibt sie gut?	L. Spróbuj jedno. Pisze dobrze?
J. Sie scheint gut zu sein, aber sie läßt keine Tinte.	J. Zdaje się być dobre, lecz nie puszcza atramentu.
L. Feuchte sie etwas im Munde an.	L. Odwilż je trochę w ustach.
J. Du hast Recht; jetzt schreibt sie schon gut. — Wo hast du Federn schneiden gelernt?	J. Słusznie mówisz; teraz już dobrze pisze. — Gdzieżeś się nauczył temperować pióra?
L. Das ist keine große Kunst; nur muß das Federmesser scharf sein. Schau zu, wie ich schneide, und du wirst die Kunst bald lernen.	L. To nie wielka sztuka; tylko scyzoryk musi być ostry. Przypatrz się, jak ja temperuję, a wnet nauczysz się téj sztuki.

17. Luise und Christine.

Ch. Wohin gehst du so geschwind, Luise?

L. Ich gehe in die Stadt. Die Mutter schickt mich Bänder zu kaufen. Weißt du vielleicht, wo man schöne Bänder bekommen kann?

Ch. Die schönsten Bänder und um den billigsten Preis bekommst du beim Kaufmann Robert.

L. Komm mit mir; du wirst mir helfen zu wählen und auszuhandeln.

Ch. Recht gern, wenn du es willst.

L. Guten Tag, Herr Robert! haben Sie schöne rothe Bänder?

R. Ja, Fräulein; wählen Sie nach Belieben.

17. Ludwika i Krystyna.

K. Dokąd idziesz tak spiesznie Ludwiko?

L. Idę do miasta. Matka posyła mię, kupić wstążek. Może wiész, gdzie dostać można pięknych wstążek?

K. Najpiękniejszych wstążek i za najtańszą cenę dostaniesz u kupca Roberta.

L. Chodź ze mną; pomożesz mi wybrać i wytargować.

K. Najchętniéj, jeżeli chcesz.

L. Dobry dzień, Panie Robercie! czy masz Pan piękne wstążki czerwone?

R. Tak jest Pani; proszę wybrać sobie do upodobania.

L. Wie viel kostet die Elle davon?
R. Vier und zwanzig Kreuzer.
Ch. Sie scherzen. Ich habe breitere um achtzehn Kreuzer gekauft.
R. Ich kann Ihnen auch breitere um achtzehn Kreuzer geben, aber Sie werden einen großen Unterschied finden.
L. Wollen Sie mir die Elle zu 20 kr. lassen, so nehme ich sechs Ellen.
R. Wohlan, Fräulein, nehmen Sie sie.

L. Cóż kosztuje łokieć téjto?
R. Dwadzieścia cztéry krajcary.
K. Pan żartuje. Ja kupiłam szérszéj po ośmnaście krajcarów.
R. Ja także mogę Pani dać szérszych po ośmnaście krajcarów, ale Pani znajdziesz wielką różnicę.
L. Chcesz mi Pan spuścić łokieć po 20 kr., to wezmę sześć łokci.
R. Zgoda, bierz Pani.

18.

Adolf und Heinrich.

A. Gehst du mit mir in den Garten?
H. Mit Vergnügen; aber ich glaube, daß es regnen werde. Der Himmel ist mit Wolken überzogen.

18.

Adolf i Henryk.

A. Czy pójdziesz ze mną do ogrodu?
H. Najchętniéj; lecz zdaje mi się, że będzie dészcz padał. Niebo jest chmurami pokryte.

A. Das wäre gut, denn der Boden ist sehr dürr.	A. Byłoby to dobrze, ponieważ ziemia jest bardzo sucha.
H. Siehst du nicht, wie es blitzt; hörst du nicht den Donner?	H. Czy nie widzisz, jak błyska; nie słyszysz grzmotu?
A. Du hast Recht. Es fängt schon an zu regnen.	A. Masz racyję. Zaczyna już dészcz padać.
H. Welch ein Regenguſs! Das Wasser wird großen Schaden machen.	H. Co za ulówa! Woda narobi wielkiéj szkody.
A. Der Blitz hat eingeschlagen. Es hagelt auch.	A. Piorun uderzył. I grad pada.
H. Es wird also nichts aus dem heutigen Spaziergange; wir müßen zu Hause bleiben.	H. Więc z dzisiejszéj przechadzki nic nie będzie; musimy zostać w domu.

19.	19.
Vater, Martin, Robert und Hedwig.	**Ojciec, Marcin, Robert i Jadwiga.**
M. Weißt du, Robert, daſs wir heute spazieren fahren?	M. Wiész ty Robercie, że dziś pojedziemy na spacér?

R. Ja, ich weiß es; Hedwig hat mir es gesagt. Wohin fahren wir?	R. Tak jest, wiém; Jadwisia mi to powiedziała. Dokądże pojedziemy?
M. Ich glaube, wir fahren nach N.	M. Zdaje mi się, że pojedziemy do N.
R. Um wie viel Uhr fahren wir aus?	R. O któréj godzinie wyjedziemy?
M. Um drei Uhr. Aber wo ist denn Hedwig?	M. O trzeciéj godzinie. Ale gdzież jest Jadwisia?
R. Sie kleidet sich an. Sieh! der Vater kommt schon.	R. Ubiéra się. Patrz! ojciec już idzie.
V. Kinder! Seid ihr fertig? Der Wagen steht beim Thor.	O. Dzieci! jesteście gotowe? Powóz stoji przy bramie.
M. Wir sind schon beide bereit, aber Hedwig ist noch nicht da.	M. My obaj jesteśmy gotowi, lecz Jadwisi nie ma tu jeszcze.
V. Geh, Martin, und rufe sie!	O. Idź Marcinie, i zawołaj ją!
M. Sie kommt bald.	M. Ona wnet przyjdzie.
V. Warum lässest du so lange auf dich warten, Hedwig?	O. Dla czego każesz tak długo czekać na siebie, Jadwisiu?
H. Verzeihen Sie, Vater; ich glaubte, es wäre	J. Przepraszam papę; myślałam, że jeszcze

noch Zeit, und ich wollte mich schön ankleiden.

V. Steiget nun in den Wagen, und machet auch mir Platz.

jest czas, a chciałam się pięknie ubrać.

O. Wsiadajcie tedy do powozu, a zróbcie i dla mnie miejsce.

20.

Wilhelm und Ludwig.

W. Ist es wahr, Ludwig, daſs du morgen abreisen wirst?

L. Nicht morgen, aber jetzt in dem Augenblicke.

W. Warum denn so eilig?

L. Mein Vater ist gefährlich krank, und er will mich noch sehen.

W. Welch ein Unglück! ich glaube jedoch, daſs er aufkommen wird.

L. Gott gebe! Meine Mutter ist in Verzweiflung, und ich habe die ganze Nacht geweint.

20.

Wilhelm i Ludwik.

W. Czy prawda Ludwiku, że jutro odjéżdżasz?

L. Nie jutro, lecz zaraz w téj chwili.

W. Dla czegoż tak spiesznie.

L. Mój ojciec jest niebezpiecznie chory, i chce mnie jeszcze zobaczyć.

W. Co za nieszczęście! sądzę jednak, że wyzdrowieje.

L. Bógby dał! Moja matka jest w rozpaczy, a ja płakałem całą noc.

W. Verliere nicht die Hoffnung. Mein Herz sagt mir, dass dein Vater noch leben wird.

W. Nie trać nadzieji. Moje serce mi powiada, że ojciec twój jeszcze żyć będzie.

L. Wollte Gott! Ich habe aber wenig Hoffnung. Lebe wohl, Wilhelm!

L. Daj Boże! Lecz ja mało mam nadzieji. Bądź zdrów, Wilhelmie!

W. Lebe wohl, Ludwig! Gott erhalte deinen Vater!

W. Bądź zdrów, Ludwiku! Niech Bóg zachowa twego ojca!

L. Ich danke dir herzlich.

L. Dziękuję ci serdecznie.

W. Glückliche Reise!

W. Szczęśliwéj podróży!

21.

21.

Wilhelm und Ernst.

Wilhelm i Ernest.

W. Weißt du, Ernst, dass der Vater des Ludwig gefährlich krank ist?

W. Czy wiész Erneście, że ojciec Ludwika jest niebezpiecznie słaby?

E. Leider! weiß ich es, und es ist keine Rettung mehr.

E. Niestety! wiém, i nie ma już ratunku.

W. Ich bedaure sehr den armen Ludwig. Wir sehen ihn nicht mehr,

W. Żałuję bardzo biédnego Ludwika. Już go nie zobaczymy,

wenn sein Vater stirbt. Die Mutter wird nicht im Stande sein, ihn in die Schule zu schicken.
E. Gewiss, ohne Zweifel. Er muß also ein Handwerk lernen.
W. Schade! denn er hat große Talente und viel Lust zum Lernen.
E. Wie glücklich sind wir, da wir noch Ältern haben.
W. Du hast Recht. Ich bete auch täglich, Gott wolle sie noch lange am Leben erhalten.

jeżeli ojciec jego umrze. Matka nie będzie w stanie, posyłać go do szkoły.
E. Zapewnie, bez wątpienia. Musi więc uczyć się rzemiosła.
W. Szkoda! albowiem ma wielkie talenta i wiele chęci do nauki.
E. Jakże my szczęśliwi, że mamy jeszcze rodziców.
W. Słusznie mówisz. Modlę się téż codzień, aby Bóg ich jeszcze długo przy życiu zachował.

22.

Heinrich und Ludwig.

L. Guten Morgen, Heinrich! Du siehst heute einem Reisenden ähnlich.
H. Guten Morgen, Ludwig! ich gehe auf's Land zu meinem Oheim.

22.

Henryk i Ludwik.

L. Dzień dobry, Henryku! wyglądasz dziś jak podróżny.
H. Dzień dobry, Ludwiku! idę na wieś do mego wuja.

Willst du mitgehen? Der Tag ist herrlich.	Czy chcesz iść ze mną? Dzień jest prześliczny.
L. Ich möchte gern gehen, aber ich darf nicht ohne Erlaubnis meiner Ältern.	L. Poszedłbym chętnie, lecz nie mogę bez pozwolenia mojich rodziców.
H. Komm, wir werden beide bitten; deine Ältern werden uns diese Freude nicht versagen.	H. Chodź, będziemy obaj prosili; twoji rodzice nie odmówią nam téj radości.
L. Meine Ältern schlagen mir nichts ab, wenn sie nur mit mir zufrieden sind.	L. Moji rodzice niczego mi nie odmawiają, jeźli są tylko mną zadowoleni.
H. Sie sind gewiss mit dir zufrieden, denn du hast eine gute Klasse erhalten.	H. Zapewnie są z ciebie kontenci, ponieważ otrzymałeś dobrą klasę.

23.	23.
Fortsetzung.	**Ciąg dalszy.**
L. Hier bin ich; die Ältern haben mir erlaubt mit dir zu gehen.	L. Otóż jestem; rodzice pozwolili mi iść z tobą.
H. Das freut mich sehr. Hast du schon alles, was dir nöthig ist?	H. To mnie bardzo cieszy. Czy masz już wszystko, co ci potrzeba?

L. Ich werde nur noch meinen Stock holen.	L. Pójdę jeszcze tylko po moję laskę.
H. Nimm auch deine Bücher und Hefte mit; wir werden dort lenren und unsere Aufgaben machen.	H. Weź z sobą także książki i zeszyty; będziemy się tam uczyli i nasze zadania robili.
L. Ich danke dir, dass du mich daran erinnert hast.	L. Dziękuję ci, żeś mi to przypomniał.
H. Wir können schon gehen, und im Vorbeigehen treten wir zu dir ein.	H. Możemy już iść, a przechodząc wstąpimy do ciebie.
L. Wohnt dein Oheim weit von hier?	L. Czy wuj twój mieszka ztąd daleko?
H. Eine Meile von der Stadt.	H. Milę od miasta.
L. Werden wir durch den Wald gehen müßen?	L. Czy będziemy musieli iść przez las?
H. Nein, der Weg führt durch offene Felder.	H. Nie, droga prowadzi przez otwarte pola.

24. Fortsetzung. — 24. Ciąg dalszy.

H. Welch ein schöner Morgen!	H. Co za piękny poranek!
L. In der That, eine herrliche Zeit!	L. W saméj rzeczy, czas prześliczny!

H. Sieh da die grünenden Wiesen und dort die blühenden Bäume.

H. Patrzno na te zieleniejące się łąki i na owe kwitnące drzewa.

L. Müßen wir auch durch den Bach gehen, welcher jene Wiese durchschneidet?

L. Będziemyż musieli iść także przez potok, który tamtę łąkę przecina?

H. Natürlich, aber wir gehen über die Brücke, welche unweit der Mühle ist. Siehst du jenes Haus auf der Anhöhe?

H. Naturalnie, lecz pójdziemy na most, który jest niedaleko młyna. Czy widzisz ów dom na wzgórzu?

L. Ja, ich sehe es deutlich.

L. Widzę go wyraźnie.

H. Das ist das Haus meines Oheims. In einer Viertelstunde sind wir dort.

H. To jest dom mego wuja. Za kwadrans będziemy tam.

25.

25.

Der Oheim, Heinrich und Ludwig.

Wuj, Henryk i Ludwik.

H. Guten Tag, lieber Onkel; ich komme, einige Tage bei Ihnen zuzubringen.

H. Dzień dobry, kochany wuju; przychodzę, aby u wujcia kilka dni przepędzić.

O. Du hast recht gethan. Wie befinden sich deine Ältern?	W. Dobrześ zrobił. Jak się mają twoji rodzice?
H. Sie befinden sich wohl; sie lassen Sie, lieber Onkel, herzlich grüßen.	H. Dobrze się mają; kazali wujcia serdecznie pozdrowić.
O. Setze dich nieder; du bist gewiss müde?	W. Usiądź sobie; jesteś zapewne znużony?
H. Aber ich habe noch einen Gast mitgebracht, meinen Freund Ludwig. Er würde auch hier bleiben, wenn Herr Onkel es erlauben.	H. Ale przyprowadziłem z sobą jeszcze jednego gościa, mego przyjaciela Ludwika. Onby tu także został, gdyby wujcio pozwolil?
O. Sehr wohl; du weißt ja, dass ich gute Knaben gern habe.	W. Bardzo dobrze: wszak wiész, że lubię dobrych chłopców.
H. Wo ist denn August?	H. A gdzież jest August?
O. Er kommt bald.	W. Zaraz przyjdzie.

26. — 26.

Heinrich, Ludwig und August. — **Henryk. Ludwik i August.**

A. Guten Morgen, Heinrich; guten Morgen,	A. Dzień dobry, Henryku; dzień dobry

Ludwig! Es freut mich sehr, dass ihr zu mir gekommen seid. Leget eure Sachen ab; wir werden etwas frühstücken.

Ludwiku! Cieszę się bardzo, żeście do mnie przyszli. Złóżcie wasze rzeczy; zjemy co na śniadanie.

H. Wir danken dir; wir haben schon gefrühstückt vor dem Weggehen.

H. Dziękujemy ci; jedliśmy już śniadanie przed wychodem.

A. Auf der Reise kann man zweimal frühstücken.

A. W podróży można dwa razy śniadać.

L. Ich hätte nicht geglaubt, dass mir das zweite Frühstück noch so gut schmecken werde.

L. Nie myślałbym, aby mi drugie śniadanie jeszcze tak dobrze smakowało.

A. Wenn ihr nicht mehr essen wollet, so werde ich euch unsern Garten zeigen. Wie gefällt euch der Garten?

A. Jeżeli już więcéj jeść nie chcecie, to pokażę wam nasz ogród. Jakże się wam ogród podoba?

L. Alles, was ich hier sehe, gefällt mir sehr.

L. Wszystko, co tu widzę, podoba mi się bardzo.

H. Der Aufenthalt auf dem Lande ist sehr angenehm.

H. Pobyt na wsi jest bardzo przyjemny.

L. Besonders im Frühjahr.

L. Szczególnie na wiosnę.

H. Ich habe schon keine Lust in die Stadt zurückzukehren.

H. Ja już nie mam ochoty wracać do miasta.

A. Wenn es euch hier so gefällt, so hoffe ich, dass ihr mich öfters besuchen werdet.

A. Jeżeli się wam tu tak podoba, spodziéwam się, iż mnie częściéj odwiédzicie.

Für den Lehrer.

Diese Anfangsgründe der deutschen Sprache sind für Kinder bestimmt, deren Muttersprache die polnische ist. Der Zweck derselben ist, daſs Kinder, welche das Polnische schon ziemlich gut lesen, auf eine leichte Weise, ohne vorläufiges Buchstabieren und Silbieren, auch das Deutsche lesen lernen, zugleich einen entsprechenden Vorrath der gebräuchlichsten und nothwendigsten deutschen Wörter sich aneignen, und zum deutsch Sprechen und Schreiben vorbereitet werden. Deshalb wird mit dem den Kindern bereits bekannten Lesen des lateinisch Gedruckten und Geschriebenen der Anfang gemacht, und es werden die Unterschiede und Eigenthümlichkeiten in der Aussprache gewisser deutscher Lautzeichen an das in beiden Sprachen Übereinstimmende nur theilweise angeschlossen. Von da geschieht der Übergang zum Lesen des deutsch Gedruckten und Geschriebenen, wobei es sich nur noch darum handelt, daſs Kinder sich nun auch mit den ihnen noch unbekannten Formen deutscher Druck- und Schriftbuchstaben vertraut machen, und es auch hierin zur Fertigkeit im Lesen bringen.

In den Lesestücken 1—10 lernt das Kind die Aussprache der einfachen, doppelten und zusammengesetzten Selbstlaute, der Rein- und Umlaute mit und ohne Dehnen.

Die Lesestücke 11—19 enthalten Wörter, in denen solche Mitlaute vorkommen, welche der polnischen Sprache entweder ganz fremd sind, wie ß, v, q, oder in der deutschen Sprache anders lauten, wie: s, sch, z. chs, sp, st.

Die Lesestücke 20—22 enthalten Wörter mit doppelten Mitlauten; das Lesestück 23 endlich gibt Winke zur Trennung deutscher Wörter in Silben. Damit schließt der eigentliche deutsche Leseunterricht mit lateinischen Druckbuchstaben.

Die folgenden mit lateinischer Kurrentschrift aufgelegten Lesestücke 24—31 enthalten die nothwendigsten und wichtigsten Biegungen deutscher Wörter in kurzen Sätzen zusammengestellt; woraus der Anfänger den Mechanismus der deutschen Sprache auf eine ähnliche Weise, wie jene der Muttersprache unvermerkt kennen lernt, und so zum deutsch Sprechen vorbereitet wird.

Erst mit Nr. 32 beginnt das Lesen des deutsch Gedruckten und Geschriebenen. Die einzelnen Lesestücke stellen vielmehr eine Sammlung der nothwendigsten Wörter vor, denn der Inhalt ist den Kindern bereits bekannt. Den Schluss machen leichte Kindergespräche.

Die Aussprache lernt der Anfänger am besten aus dem Munde des Lehrers. Um die Aussprache der Umlaute den Kindern beizubringen, lasse der Lehrer zuerst die Reinlaute a, o, u, langsam aussprechen, und verlange alsdann, dass die Kinder nach jenem Reinlaute ohne Veränderung der Mundstellung die entsprechenden Umlaute ä, ö, ü aussprechen. Kurz dürften sich die Mundstellungen zu den acht einfachen Selbstlauten also ausdrücken lassen:

a, ä Mund weit,
e, i Mund breit,
o, ö Mund rund,
u, ü Mund spitz.

Die Aussprache der zusammengesetzten Selbstlaute: äu, eu tritt am nächsten dem aü und eü, was auch die ältere Bezeichnung dieser Laute gewesen ist. Die Laute: ä und e, ferner ai und ei lassen sich in der Aussprache nicht deutlich von einander unterscheiden.

Die Aussprache der Mitlaute stimmt in beiden Sprachen größtentheils überein. Hievon machen nur Ausnahme:

s	wie das polnische . . .	z
ß	" " " . . .	s
sch	" " " . . .	sz
th	" " " . . .	t
v	" " " . . .	f
z	" " " . . .	c
qu	" " " . . .	kw
chs	" " " . . .	ks
sp	am Anfang der Wörter	szp
st		szt.

Die Mitlaute: g, k werden selbst vor e, wie z. B. in den Wörtern: sagen, denken, hart ausgesprochen; nicht aber: sagien, denkien, wie es die polnische Zunge insbesondere in dem östlichen Theile Galiziens gerne hat.

Auch in der Silbentrennung und in der Betonung der Silben unterscheiden sich beide Sprachen bedeutend. Während in der polnischen Sprache oft zwei und auch mehr Mitlaute, dort, wo die Nachsilbe oder die Flexion mit einem Vokal anfängt, zur folgenden Silbe genommen werden können,

wird in der deutschen Sprache **immer** nur **ein** Mitlaut zur **folgenden** und alle andern Mitlaute werden zur vorangehenden Silbe genommen. Man trenne also die Wörter: redlich, Apfel, Wespe, Gärtner so: red-lich, Ap-fel, Wes-pe, Gärt-ner, und nicht etwa re-dlich, A-pfel, We-spe, Gär-tner. Die Vorsilben bilden für sich eine Silbe, und zusammengesetzte Wörter werden so getrennt, wie sie zusammengesetzt sind; z. B. er-innern, Wand-uhr.

Was die Betonung der Silben anbelangt, so wandert im Polnischen der Ton von Silbe zu Silbe, und bleibt auf der vorletzten stehen, wie z. B. ūczyć, naūczyć, nauczȳciel, nauczyciēla, nauczycielōwi; während im Deutschen der Ton immer auf der Hauptsilbe ruht; z. B. Zāhl, zāhlen, Erzāhlung, Erzāhlungen.

Noch einige Worte über den Gebrauch des Büchleins. Mit dem richtigen Aussprechen der einzelnen Laute und mit dem Lesen ist die Sache nicht abgethan. Der Lehrer sorge zugleich dafür, dass die Schüler sich sowohl die Bedeutung eines jeden Wortes, als auch das Wort selbst merken; dass sie die einzelnen Sätze und Gespräche auswendig lernen, und somit zum deutsch Sprechen und Schreiben angeleitet werden. Deshalb ist dem deutschen Texte die polnische Übersetzung beigefügt. Man lasse bald das Deutsche bald das Polnische mit einem Stückchen Papier verdecken, oder man spreche selbst das Deutsche oder das Polnische vor, und verlange die Übersetzung auswendig; auch verlange man vorgesagte deutsche Wörter und Sätze orthografisch aufzuschreiben. Zur Übung in der Silbentrennung lasse man auch silbenweise lesen. Um die Selbstthätigkeit der Schüler beim Unterrichte zu erzielen, können in schon bekannten

Sätzen einzelne Wörter durch andere Wörter vertreten werden; Sätze in der Einzahl können in der Mehrzahl und umgekehrt, mit Abwechslung der Personen und Zeiten gebraucht werden. Kann das Kind z. B. sagen: Ich bin ein Schüler, ich bin krank gewesen, ich werde schreiben. Ihr seid gehorsam, er lernt, u. dgl.; so kann es nachahmend durch bloße Wortveränderung auch folgende Sätze bilden: Ich bin gehorsam, ich bin ein Kind gewesen, ich werde lernen, er schreibt, ihr seid Schüler u. s. w.

Übrigens wird der denkende Lehrer leicht Mittel finden, um den Unterricht anziehend und fruchtbringend zu machen.



Inhalt.

Leseübungen des lateinisch Gedruckten und Geschriebenen.

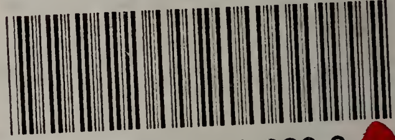
Vorbereitende Sprachübungen.

Leseübungen des deutsch Gedruckten und Geschriebenen.

Erzählungen:

Leichte Gespräche.

Druck von Karl Gorischek in Wien.


LIBRARY OF CONGRESS
0 003 276 629 8
